

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 246.

Sonntag den 19. October

1879.

2 Langgasse 2,
vis-à-vis Jos. Wolf.

H. KAHN,

2 Langgasse 2,
vis-à-vis Jos. Wolf.

Herren-Kleidermacher,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

**Euche, Buckskins, Cheviots, Kammgarne,
Eskimos, Doubles, Floconnés, Diagonals,**

zur

Anfertigung nach Maß.

Prompte und reelle Bedienung.

12904

Kunst-Ausstellung

von **Carl Merkel,**

Königl. Hof-Kunsthandlung.

Eingang: **Neue Colonnade, Mittelpavillon.**

Jede Woche theilweise neue Aufstellung der Meisterwerke.

Entrée 50 Pf. à Person.

6963

Meine

= Leih-Bibliothek =

wird fortwährend durch gute, neue Erscheinungen
vergrößert.

Ich empfehle dieselbe zur geneigten Benutzung.

11600 **H. Ebbecke,** Buchhandlung (Kirchgasse 20).

Holländische Plantagen-Cigs,

um damit zu räumen, zum bisherigen Preise von Mt. 80 und
Mt. 75, worauf meine bisherigen Herren Abnehmer besonders
aufmerksam mache. 12619

Herrmann Saemann, Franzplatz 1.

**Import-Cigarren: Havana, Manilla,
Cuba, Jamaica**

empfiehlt

J. Stassen, Mühlgasse 5. 12086

Die auf Montag den 20. October d. J. angekündigte Vor-
lesung von Frl. M. Schmidt bleibt auf Samstag den
25. d. Mts. verschoben. 293

Mein Journal-Lesezirkel

enthält die besten belletristischen und populärwissenschaftlichen
Zeitschriften. Ich empfehle denselben zur geneigten Benutzung.

H. Ebbecke,

Buchhandlung (Kirchgasse).

10396

Herbst-Saison.

Das **Neueste** in **Filzhüten,** Blumen,
Federn, Bändern, Sammt- und Fantasie-Stoffen empfiehlt
in **reicher** Auswahl zu **billigen** Preisen

Josef Roth,

11102 **Ecke der Langgasse und Kirchhofsgasse.**

Bettfedern-Lager

9318

Michael Baer, Markt.

Putzarbeiten werden billig und geschmackvoll
angefertigt und Federn ge-
tränkt bei **Lina Engelhard,** Modistin. 12968

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 21. October, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale

6 Friedrichstrasse 6

nachverzeichnete Waaren, als: Hosentoffe, Kleiderstoffe, Turn-
tuch, Hemden- und Schürzenzeug, Handtücherleinen, blaues
Leinen, Moiré, Rattun, wollene Unterrockstoffe, schwarzer
Cachemire, 2 Stücke Zwilling, $\frac{3}{4}$ und $1\frac{1}{4}$ breit, 1 Stück brauner
Möbelriß, 50 Rappen in Seide und Tuch für Herren, sowie
24 Kinderjäckchen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Sämmtliche Waaren sind guter Qualität.

285

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

Bekanntmachung.

Emserstraße 25, zwei Treppen hoch, werden
nächsten Mittwoch den 22. October, Vormittags
9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, die von Herrn Carl Toelke
seither benutzten gut erhaltenen Mobilien wegen
Umzug durch den Unterzeichneten versteigert, als:

2 Garnituren Plüschmöbel, 2 runde Tische, 1 Spiegel-
schrank, 1 gr. Kleiderschrank, 2 Nähtische, Klappische,
1 Waschtölette, 1 Kommode, alles in Nußbaumholz, 1 gr.
Spiegel mit Trumeau, 1 Consolschrank mit Spiegel,
3 vollständige Betten, Wasch- und Nachttische, 2 Korbsessel,
Vorhänge, Teppiche, Glas- und Porzellanwaaren, sowie
Haus- und Küchengeräthe.

Verkauf aus freier Hand findet nicht statt und
sind die Möbel nur am Tage der Auction anzusehen.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

285

Bekanntmachung.

In der Villa „Marienquelle“, Herenthal 39
(früheres Besizthum des Herrn Consul Mahony),
wird nächsten Donnerstag den 23. October nur
Vormittags von 10—12 Uhr die vollständige hoch-
feine Einrichtung der Bel-Etage (4 Zimmer) durch
den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft. Die
Einrichtung besteht in:

1 Salon-Garnitur in schwarzem Holz mit
Seidenbezug, 1 schwarzen Salontisch, 1 Spiel-
tisch, 1 Console mit Spiegelaufsatz, 1 großen
Spiegel mit Trumeau, 1 Kuster, großen Del-
gemälden, Teppichen, 4 hochfeinen, vollstän-
digen Betten, nußbaumenen Waschkommoden
und Nachttischen, Spiegelschränken, 1 Kleider-
schrank, 1 Kommode, 1 Nähtisch, 1 Chaiselong,
Sesseln, Vorhängen etc. etc.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

285

Die Kellerei-Utensilien-Handlung

von

Kaiser & Elsenheimer,

3 Marktplatz 3,

empfehlen ihren neuen Bierdruck- und Conservir-Apparat,
welcher es ermöglicht, das Bier während der ganzen Dauer
des Abzapfens aus dem Fasse moussirend zu erhalten und vor
den Pressionen den Vorzug hat, daß er mit dem Bier in keine
Berührung kommt und weder Reinigung noch Reparatur
bedarf.

12985

**Zu Haushaltungs- = Einrichtungen
und Hochzeits- = Geschenken**
empfehle mein reichhaltiges Lager sämmtlicher
Glas-, Porzellan- & Thonwaaren
(feuerfeste Kochgeschirre) zu ermäßigten Preisen.
Besonders mache auf eine große Auswahl billiger
Kaffee-Service, fein decorirt, à Mt. 10.
Speise-Service, " " " " 48.—80.
Waschgarnituren, " " " " 7 und höher,
Teller, halbschwere u. schwere, p. Dhd. " 5 und 5.50,
aufmerksam. Ferner offerire eine große Auswahl
eleganter Tisch- und Hänge-Lampen
mit Rund- und Mitraillensenbrenner zu billigsten
Preisen.
Eine Parthie feiner Tischlampen zu Ein-
kaufspreisen.
Osw. Beisiegel,
11537
Kirchgasse 42.

Restauration Poths,

Mühlgasse 7.

12977

Vorzüglichen Mittagstisch, sowie kalte
und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Restaurant Bierstadter Felsenkeller.

Heute Sonntag: Dippel-Has mit Kartoffeln 1 Mark,
Gans mit Kastanien und Salat 1 Mark 35 Pf., Bier
per Glas 15 Pf., $\frac{1}{2}$ Schoppen Wein à 25 Pf.
12946 Achtungsvoll C. Doerr jr.

Gasthaus zum Anker, Neugasse

empfehlen ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier (Rheinische
Actien-Brauerei), guten Mittagstisch von 50 Pf. an und
höher, ferner empfehle ein gutes Billard zur gefälligen Be-
nutzung.
Achtungsvoll J. Zäuner. 12929

Gasthaus zum goldenen Lamm,

26 Mehrgasse 26.

Heute: Frei-Concert.
12993 Chr. Petri.

! Muckerhöhle!

Heute Sonntag: Frei-Concert, verbunden mit
komischen Vorträgen. 12975
Anfang 4 Uhr. — Glas Bier 12 Pf.

Zur Eule, Langgasse 22.

Heute Sonntag den 19. October, Anfang 4 Uhr: 12983
Gesangs-Concert im Tyroler-Costüm.

Teltower Rüben per Pfd. 25 Pf., ital. Maronen „ „ 48 „

empfehlen J. C. Kelper. Kirchgasse 44. 12973

Frisch geleerte Weinfässer, Stuch und Salomud,
Orhose und Doppel-Orhose, sehr preiswerth abzugeben.
12443 M. J. Löwenthal, Neugasse 2.



Die ausgezeichneten Erfolge einer Traubencur

begründen sich einzig in der Regeneration des Blutes und solche bringt der einige Zeit fortgesetzte Genuß des **rheinischen Trauben-Brusthonigs** von W. H. Zickenheimer in Mainz in vollstem Maße hervor, weil derselbe die rein wirksamen Bestandtheile der Weintraube enthält. Dabei ist der Gebrauch viel billiger und angenehmer und zu allen Jahreszeiten möglich. Namentlich auch als diätetisches Haus-, Hüls- und Heilmittel bei Erkältungsleiden oder zur Vorbeugung derselben, übertrifft der **rheinische Trauben-Brusthonig** bei Weitem alle zweifelhaften Malzextracte, Fenchelabkochungen, Hustenbönbons etc. Ohne den Magen zu versäuern, wie diese, wirkt er im Gegentheil nur magenstärkend, Appetit erregend, die Verdauung befördernd. Man bezieht den ächten rheinischen Trauben-Brusthonig in Flaschen zu 1, 1½, 3 und 6 Mark nebst Gebrauchsanweisung direct von Herrn **Dr. W. Strauss** in Mainz, auswärts durch die autorisirten Depots in **Wiesbaden** bei den Herren **A. Schirg**, königlicher Hoflieferant, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delicatessen-Handlung, Adelhaidstraße 28, und **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung, H. Burgstraße 8; in **Biebrich** bei Hoflieferant **Braun**; in **Castel** bei Apotheker **Ed. Leist** und Kaufmann **J. H. Wagner**; in **Oestrich** bei Apotheker **Prizihoda**; in **Hofheim** und **Flörsheim** bei Apotheker **Scherer**, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer** in Mainz.

(Kurschriften gratis und franco in allen Depots.) 73



Christen'sche Saugflaschen.

Neuestes System.
Ärzte und Hebammen, welche sich von der Einfachheit dieses Systems überzeugt haben, empfehlen nur noch diese Flaschen. Zu haben bei

J. H. Dahlem,
Drogenhandlung,

12938

16 Michelsberg 16.

Möbel-Lager

von

W. Schwenck, 3 Schützenhofstraße 3,

empfehlen alle Arten **Möbel, Betten und Spiegel** zu anerkannt billigen Preisen und garantirt für solide und dauerhafte Waare. 12358

Das Böhler'sche Insectenpulver,

zum Vertilgen der **Küchenschäfer, Wanzen** und dergl., ist zu haben **Kirchgasse 36.** 12978

Sehr billig ist ein junger, ächter **Neufundländer** abzugeben **Adelhaidstraße 38, 2 Treppen.** 12990

Prima holl. Vollhäringe per Stück 10 Pf.,
do. do. pur Milchener " " 12 "
marinirte Häringe " " 20 "
Rollmöpse " " 12 "
russ. Sardinen " " Pfund 60 "

ditto in Fäßchen von ca. 10 Pfd. per Fäßchen **Mt. 2.50.**

Sardines à l'huile von **Pellier frères**
per Büchse **70 Pf., Mt. 1.20 und Mt. 2.80** 12972

empfehlen **J. C. Kelper, Kirchgasse 44.**

Frankfurter Bratwürstchen

per Stück 17 und 15 Pfg.

empfehlen **Louis Behrens, Langgasse 5.** 12932

Haar-Restorer,

bestes und unschädlichstes **Haarfärbemittel** von Apotheker **Brabender** in Cleve.

Preis per Flasche 2 Mt. 50 Pf. — Ebenso von demselben:

China-Mundwasser,
erfrischend und stärkend für **Rachfleisch und Zähne**, beseitigt üblen Geruch aus dem Munde.

Preis per Flasche 2 Mt., kleine Flasche 1 Mt., frisch angekommen bei **M. Schembs, Langgasse 22.**

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Friseurin sucht noch einige Kunden zu frisiren (monatlich 2 Mark). N. bei Frau **Wwe. Noos**, Bleichstraße 1, Part. 12987

Eine feinebürgerl. Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, das Waschen und Einmachen versteht, bis jetzt 7 Jahre in einer Stelle ist und von ihrer jetzigen Herrschaft auf's Beste empfohlen wird, s. St. d. **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 12989

Ein feines Hausmädchen mit 3 jährigen Zeugnissen sucht zum 1. November Stelle durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 12989

Ein sauberes, gewandtes Hotelzimmermädchen, welches fünf Jahre in einem hiesigen Hotel gedient hat, sucht eine Stelle. Näheres durch **Fr. Birek**, gr. Burgstraße 10. 12989

4 bis 6 brave Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welche noch nicht hier gedient, suchen Stellen durch **Fran Schug**, Webergasse 37. 12892

Ein gezeigtes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen kann, sucht Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 12979

Feinebürgerliche Köchinnen, Hotel- und Restaurationsköchinnen, feinere Haus- und Zimmermädchen, sowie Mädchen für allein suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 12979

Gut empfohlene Kellner, Diener und Hotel-Hausburchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 12979

Personen, die gesucht werden:

Eine **Bonne** (Engländerin) sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 12979

Ein braves Mädchen sofort ges. **Herrnmühlgasse 9, 1 St.** 12988

Gesucht: 1 Erzieherin, 1 f. Mädchen, welches französisch spricht, zu größeren Kindern, 1 deutsche **Bonne**, 1 angehende Kammerjungfer, 3 feine Stubenmädchen, Mädchen als allein, 1 feine Kellnerin gegen hohen Lohn, 1 feines Kindermädchen nach Frankfurt durch **Fr. Birek**, große Burgstraße 10. 12989

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein möblirtes Zimmer mit Kost per Monat 44 Mark zu vermieten **Michelsberg 3.** 12980

Drei verschiedene Zimmer nebst Kost sofort billig zu vermieten **Nerostraße 11a.** 12992

Bekanntmachung.

Morgen Montag den 20. und Dienstag den 21. October, jedesmal Morgens 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im

neuen Versteigerungslokale Schwalbacherstraße 43

folgende Waarenvorräthe öffentlich versteigert, als:

150 Paar Herren- und Knaben-Unterhosen (in allen Farben), Jacken, große Flanellhemden, Unterjacken, gestricke Herrenwesten, Tücher, Kinderschürzen, wollene Damenunterröcke, Strümpfe, 50 Stück Herren- und Damen-Regenschirme in Janella, Tuch- und Bucklin-Schuhe für Damen und Kinder, 5 Dhd. Beinlängen, Knöpfe, Herren- und Damen-Kragen, 2 Stücke Flanell, verschiedene Stoffe, Damenhüte, 200 Paar Herren- und Damen-Stiefel, Knaben-Stulpstiefel, Filzschuhe und Pantoffeln.

Sodann kommen um 11 Uhr 24 Paar Herren- und Knaben-Hosen (Winterhosen) u. dergl. mit zum Ausgebot.

Der größte Theil der Waaren soll um jeden Preis zugeschlagen werden.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

480

Schützen-Verein.

Sonntag den 19. und Montag den 20. d. Mts. von Nachmittags 2 Uhr an: Fortsetzung des Geflügel-schießens.

Der Vorstand. 227

Verein hiesiger Hausbesitzer & Interessenten.

Montag den 20. October Abends ½8 Uhr findet die diesjährige Quartalsversammlung im Römersaale statt, wozu wir unsere Mitglieder höflichst einladen.

Tagesordnung:

Berichterstattung der Deputation bez. der Eisenbahn-Directions-Angelegenheit.

Berichterstattung über den Congress in Dresden.

Mittheilung und Ergebnisse über die Geschäftsführung.

161 Achtungsvoll Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Pflanzen zu der Freitag den 24. d. Mts. stattfindenden Verlosung sind spätestens bis zum 21. d. Mts. bei Herrn Gärtner A. Müller, Wellriethal, nebst Angabe des Preises schriftlich anzumelden.

85

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania“.

Sonntag den 26. October Abends 8 Uhr zur Feier des 7. Stiftungsfestes in den festlich decorirten Räumen des „Römersaales“:

Großes Vocal- und Instrumental-Concert.

Nach Beendigung desselben: Tanz.

Mitglieder haben freien Zutritt.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 1 Mark (Damen frei) sind zu haben bei den Herren: Emil Rumpf, Oberwegergasse 40, August Weygandt, Langgasse 15, Carl Hassler, Langgasse 8, sowie Abends an der Kasse.

Um zahlreichen Besuch bittet

95

Der Vorstand.

Regulir-Füllöfen, Ventilationsöfen etc.

(Beste Systeme),

sowie sämtliche

Feuengeräthschaften

empfehl in größter Auswahl zu billigen Preisen

L. Kalkbrenner,

12936 Herd- u. Ofen-Fabrik, Centralheizungen.

Drei selbstgezugene Distelfinken (Hühner) nebst zwei Hennen sind zu verkaufen Nerostraße 10 im Laden. 12784

Mit dem heutigen Tage habe ich mich als Rechtsanwalt hieselbst niedergelassen. Mein Bureau befindet sich

Mühlgasse 4.

Wiesbaden, den 1. October 1879.

11349

C. Vigener, Rechtsanwalt.

Grösste Auswahl

Tisch- und Hänge-Lampen,

Ampeln, Lüsters, Wandarmen etc. etc.,

neueste Muster, beste Construction zu billigsten Preisen.

Neue Lampen

zur besten und billigsten

Clavier-Beleuchtung

Mk. 5 per Stück.

Mitrailleusen-Brenner

solidester Construction, so hell wie Gas brennend und auf jeder in Gebrauch befindlichen Petroleumlampe anwendbar empfehlen

Gebrüder Wollweber,

6 Langgasse 6.

10998



Holzwaaren

zum Bemalen.

Wegen Aufgabe des Artikels zu billigsten Preisen.

C. Koch, Hoflieferant,

12964

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Ausstellung

6108

von Grabmonumenten, Grabsteinen, Grab-einfassungen in allen üblichen, von den kostbarsten bis zu den geringsten Steinarten, und wegen baldigen Ueberzugs in die Nähe des neuen Todtenhofs, um damit zu räumen, zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen und Bedingungen.

Carl Jung Wwe.,

vis-à-vis dem alten Todtenhof.

Ein Ofen für Schreiner zu verkaufen Moritzstraße 28. 12857

Zwei Plattöfen zu verkaufen Hochstraße 6.

12955

Ich habe in zwei meiner Schaufenster

Burückgesetzte Stickereien

ausgestellt und lade zu deren Ansicht ergebenst ein.

12919

W. Heuzeroth,

13 grosse Burgstrasse.

grosse Burgstrasse 13.

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe verkaufen wir von Montag den 20. October alle auf Lager habenden

Kurz-, Weiss-, Woll- & Modewaaren

zu und unter Einkaufspreis.

Der Verkauf findet nur gegen Baar statt.

E. & F. Spohr,

12921

32 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Langgasse
18.

J. Hertz,

Langgasse
18.

Wintermäntel | **Anfertigung** | **Regenmäntel**
grösste Auswahl! | nach | billigste Preise!
M a a s s.

11790

Obstaustellung zu Bierstadt.

Geöffnet nur noch bis nächsten Dienstag täglich von 2 bis 5 Uhr Nachmittags. Öffentlicher Verkauf des ausgestellten Obstes nächsten Mittwoch Nachmittags 3 Uhr.

12269

Das Comité.

Sonnenbergerstrasse 4 sind gepflückte und geschüttelte Wiesenbirnen zu haben.

12942

Musik-Unterricht.

Den musikalischen Familien Wiesbadens empfehle ich zur bevorstehenden Winteraison meinen Unterricht für Klavierspiel und Gesang, sowie meine Mitwirkung als Klavierspieler bei gesellschaftlichen Kammermusik-Veranstaltungen.

Sprechstunde: 12—2 Uhr. Adresse: Albrechtstrasse 27a.

11758

Adolf Wald.

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden zu Original-Preisen befördert durch die Annoncen-Expedition der
Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, in Wiesbaden vorrätig in **E. Rodrian's Hof-Buchhandlung:**

Der beredte Franzose.

Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit, ohne Hilfe eines Lehrers, leicht und richtig französisch sprechen zu lernen. 12. Auflage.
Preis 75 Pf. (M.-No. 2469.)

Der beredte Engländer, 7. Aufl. Preis 75 Pf.

Der beredte Italiener, 5. Aufl. Preis 75 Pf. 15

Suppen!

Jederzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe, nur durch Aufkochen von Suppentafeln mit Wasser binnen 10 Minuten bereiten zu können, das wird erreicht mit den rühmlichst bekannten **Condensirten Suppen** von **Rudolf Scheller** in **Hildburghausen**. Diese Suppen sind in Colonialwaaren- und Droguengeschäften der meisten Städte zu haben, und es empfehlen dieselben in Tafeln à 25 Pfg. zu 6 Teller voll Suppe und in fünfserlei Sorten in **Wiesbaden Franz Blank, J. C. Keiper, A. Schirg, F. Strasburger, H. J. Viehovever.** 11820

Ein Secundanter sucht e. Kamerad, od. jung. Lehrer, um zu musizieren. Näh. Exped. 12991

Ein Krankenwärter übernimmt **Nachtwache** bei einem schweren Kranken oder auch als Diener bei einem kranken Herrn. Näheres in der Expedition d. Bl. 12981

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 263

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 24. 6988

Eine **neue Bierpumpe** zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Junge, reine **Farzer Kanarienvögel** zu verk. N. E. 12984

Ein **Regulirofen** zu verkaufen Wilhelmstraße 4. 12982

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise der Theilnahme beim Leichenbegängnisse meines unvergeßlichen Sohnes, **Carl d'Ester**, sage ich hiermit allen Freunden und Bekannten, besonders dem „Cäcilien-Verein“, „Männergesang-Verein“ und „Musikcorps“, meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, 17. October 1879.

12986 **Adele d'Ester Wittwe.**

Amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen bei den Herren: 1) Georg Böcher, Wilhelmstraße 18; 2) Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 36; 3) P. Enders, Michelsberg 32; 4) B. Groll, Schwalbacherstraße 79; 5) G. Hanslein, Webergasse 34; 6) Fr. Heim, Hellmündstraße 29a; 7) J. S. Lewandowski, Kirchgasse 14; 8) Fr. Loh, Friedrichstraße 42; 9) G. Madex, Moritzstraße 1a; 10) Fr. A. Müller, Abelhaßstraße 28; 11) W. Müller, Bleichstraße 8 und 10; 12) Ph. Nagel, Neugasse 7; 13) A. Schirg, Schillerplatz 2; 14) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 15) Kunemann, Spezereihandlung, Walramstraße 21; 16) J. G. Schöbe in Biersdorf. Eine Stadtpostagentur für Annahme von Einschreibbriefsendungen und Verkauf von Postwerthzeichen befindet sich bei Herrn A. Engel, Lammstraße 4.

Tagess-Kalender.

Heute Sonntag den 19. October.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der älteren Elementarschule auf dem Michelsberg.
Gewerbliche Fachzeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in dem Hause Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.
Schützen-Verein. Nachmittags 2 Uhr: Fortsetzung des Geflügelschießens in der Schützenhalle.

Männer-Turnverein. Nachmittags 3 Uhr: Schauturnen in der Turnhalle der höheren Bürgerschule. Abends 8 Uhr: Tanzkränzchen im „Saalbau Schirmer“.

Aurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Verschönerungs-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstandssitzung in der „Restauration Lugenbühl“.

Katholischer Gefellenverein. Abends: Feier des Stiftungsfestes im „Römerjaale“.

Morgen Montag den 20. October.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
Schützen-Verein. Nachmittags 2 Uhr: Schluß des Geflügelschießens in der Schützenhalle.

Aurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Cäcilien-Verein. Abends 7 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.

Verein hiesiger Hausbesitzer und Interessenten. Abends 7 1/2 Uhr: Quartalsversammlung im „Römerjaale“.

Zweigverein für volksverständliche Gesundheitspflege. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Sanitätsrath Dr. Niemeyer aus Berlin im „Saalbau Lendle“, Friedrichstraße 19.

Gewerbliche Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 19. October. 191. Vorstellung. (5. Vorstellung im Abonnement.)

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Akten nach dem Französischen des Scribe.

Musik von Meyerbeer.

Personen:

| | |
|--|----------------|
| Der König von Sicilien | Herr Rudolph. |
| Isabella, Prinzessin von Sicilien | Frl. Rolandt. |
| Prinz von Granada | Herr Neubte. |
| Robert, verbannter Herzog der Normandie | Herr Lebrer. |
| Vertram, sein Freund | Herr Siehr. |
| Alberti | Herr Rebe. |
| Raimbault, ein Landmann aus der Normandie | Herr Beschier. |
| Alice, ein Bauernmädchen aus der Normandie | Frl. Voigt. |
| Ein Waffenherold | Herr Philipp. |
| Erster | Herr Warbed. |
| Zweiter | Herr Rührer. |
| Dritter | Herr Dornewah. |
| Vierter | Herr Klein. |
| Ein Haushofmeister des Königs von Sicilien | Herr Japp. |
| Helene, Oberin der Frauengeister | Frl. Heller. |
| Ritter. Hof-Cavaliere. Soldaten des Königs. Knapen. Diener. Pilger. Bauern und Bäuerinnen. Furien und Frauengeister. | |

Das im Nonnenkloster vorkommende Ballabile der Helene und der Frauengeister ist von Fräulein Walbo arrangirt.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 19. October Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Küstner.

Programm.

1. Overture zu Göthe's „Egmont“ Beethoven.
2. Balletmusik: Introduction und Variationen aus „Die Abenceragen“ Cherubini.
3. Symphonie in G-dur (No. 13 der Ausgabe Breitkopf und Härtel) Haydn.
4. Zum Erstenmale: Dritte slavische Rhapsodie Dvorak.

Locales und Provinzielles.

* (Bezirksynode.) In der vorgestrigen zweiten Sitzung der 1. ordentlichen Bezirksynode verlas der Vorsitzende den Wortlaut des an Se. Majestät den Kaiser nach Baden-Baden abgegangenen Huldigungs-Telegramms, mit dessen Redaction ihn die Synode betraut hatte, und die eingetroffene Antwort, die warmen Dank für den Gruß der Versammlung ausdrückt und ungefähr also schließt: „Meine persönliche Stellung zu dem Glauben der evangelischen Kirche ist allgemein bekannt, so daß ich hoffe, daß Ihre Verhandlungen in gleichgültigem Sinne geschehen.“ Als Vorlagen des Confistoriums werden sodann vom Vorsitzenden zur Kenntniß der Synode gebracht: 1) die Anträge der Kreisynoden; 2) die zur Legitimation der Synodalen gehörigen Urkunden und Wahlacte; 3) ein Rescript vom 11. October, betr. die Matricularbeiträge, welche zur Deckung der Kosten der Synode zu erheben sind; 4) die Central-Kirchenfondsacten der Rechnungsjahre 1877/78 und 1878/79; 5) die Gesuche der Gemeinden (21 an Zahl), welche auf Zuwendung der Synodalcollections (Kirchen- und Hauscollecte) reflectiren; 6) eine Vorlage vom 15. October wegen allg-

meiner Einführung eines deutschen Bistages; 7) eine Petition des Kirchenvorstandes zu Diez um Wiederherstellung der Dotation der dasigen ersten Pfarrei. Die Wahl dreier ständiger Commissionen wird durch die Synode beschlossen und demnächst vom Präses auf die nächste Tagesordnung gesetzt: 1) Die Wahl einer Petitions-Commission, 2) die Bestellung einer Finanz-Commission zur Prüfung der Centralkirchenfonds-Rechnungen und Vorschläge, 3) die Greierung einer besonderen Commission zur Sichtung des das sogenannte „Gemeindegesetz“ (Synodalcollekte) betreffenden Eingabematerials. Die Commission für die Prüfung der Legitimationen berichtet über das Resultat ihres sorgfältigen Studiums der Wahlacten (Berichtserfasser: Landesbankdirector Dissenius) und beantragte, sämtliche Mitglieder als legitimirt anzuerkennen. Sie sprach dem Kgl. Consistorium gegenüber den Wunsch aus, es möge in Bezug auf die Ermittlung der Bevölkerungszahl jeden Wahlkreises (wovon doch die Zahl der Abgeordneten eines Kreises abhängt) eine Norm festgelegt und namentlich der Zeitpunkt bezeichnet werden, welcher der statistischen Berechnung der Seelenzahl zu Grunde zu legen sei; ferner möge dem §. 67 der Kirchen-Ordnung entsprechend in die Wahlprotocoll künftig die ausdrückliche Erwähnung aufgenommen werden, daß in Betreff des dritten Synodalabgeordneten eines Wahlkreises die da gesetzlich gestattete freie Wahl (je nach Verleben: eines Geistlichen oder Weltlichen) den Wählern ausdrücklich notificirt worden sei; endlich möge Kgl. Consistorium eine generelle Vorschrift dahin ergehen lassen, daß fernerhin in den Protocollen über die gedachten Wahlhandlungen überall die Anzahl der gesetzlich zur activen Wahl Berechtigten angeführt werde. Die Commission für die Prüfung der zur Vorlage gebrachten Geschäftsordnung berichtete über ihre stehigen Revisions- und Correcturarbeiten (Berichtserfasser: Justizrath v. G.), nachdem sie jedem Synodalen ihre Anträge auf Aenderungen, theils bloß redactioneller Art, theils aber auch von wesentlicher Bedeutung, schriftlich vorgelegt hatte. Der im Verlaufe der Discussion hier und da ergänzte Commissionseintwurf wurde in einer Sitzung endgiltig von der Synode angenommen.

9 (Schöffengericht. Sitzung vom 18. Oct.) Die elternlose 17jährige Tochter eines verstorbenen hiesigen Kaufmanns hielt sich im letzten Sommer etwa 6 Wochen bei einer Obsthändlerin hieselbst auf und entwendete während dieser Zeit verschiedene kleine Geldbeträge; auch unterschlug sie ein paar Pantoffeln, die ihr anvertraut waren. Wegen dieser That wird die Angeklagte zu einer Gefängnißstrafe von 3 Wochen und 4 Tagen verurtheilt, ihr 14 Tage erstandene Untersuchungshaft aufgerechnet, der bereits erlassene Haftbefehl bestätigt und die deponirten Pantoffeln an die Obsthändlerin zurückgegeben. — In der Nacht vom 19./20. Januar d. J. wurde auf der Hochstraße ein dort wohnender Bäcker, jetzt Commissionär und Agent in Frankfurt, von einem Tagelöhner aus Lahe körperlich verletzt und letzterer deshalb rechtskräftig zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. Bei dieser Gelegenheit soll ein Straßencaudal dadurch veranlaßt worden sein, daß der Verletzte dem Angreifer nachließ und laut schrie: Halt ihn! Halt ihn! Er wird aber von der hieserhalb erhobenen Anklage freigesprochen, weil er sich bloß Desjenigen vergewissern wollte, der ihn gestochen und darin kann das Gericht eine Verübung großen Unfugs nicht finden. — Eine früher hier in Dienst gewesene Frauensperson aus Niederfeld, bermalen die Ehefrau eines in Biedrich wohnhaften Schuhmachers, fertigte sich ein Dienstzeugniß selbst an und machte bei einer Herrschaft Gebrauch davon. Sie hat dafür 3 Tage Haft zu verbüßen. — Am 26. Juli d. J. wurde zu Erbenheim ein mit Brod und Bröckchen hausirender, in Kothheim wohnender Bäcker aus dem Württembergischen von einem Gendarmen über den Besitz eines Gewerbebescheides befragt, trug den von ihm pro 1879 in Mainz gelösten aber nicht bei sich, um ihn vorgeigen zu können und muß deshalb nach §. 149 ad 2 des Gewerbegesetzes bestraft werden; er hat 5 Mark und die Kosten zu zahlen. — Ein hiesiger Ländler, welcher von ihm gefeierte Wellen im Districte „Himmelsbros“ abfuhr, ohne vorher den Holzabfuhrschein abgegeben zu haben, wird in eine Geldstrafe von 1 Mark genommen und hat außerdem die Kosten zu tragen. — Am 12. Juli d. J. wurde einem Bewohner in der Appellischen Privatstraße mittelft eines Schrottkusses eine Fensterscheibe demolirt. Zwei in der Nähe befindliche Feldschützen behaupteten sofort, der Schuß rühre von einem Gärtner am Leberberg her. Es wurde denn auch durch diese sowohl als durch den beschädigten Hausbesitzer festgestellt, daß sich in dem Nachgarten des Gärtners eine Schrottkinte befunden, an welcher nach dem vorhandenen Pulverschleim zu schließen war, daß erst kurz vorher ein Schuß aus derselben abgegeben sein mußte; auch bekunden mehrere an dem Haus beschäftigte Ländler, denen die Schrottkörner um die Ohren flogen, daß sie, nachdem der Schuß gefallen, einen Mann in den Garten hätten laufen sehen, der dieselbe Kleidung, Schürze und Kittel getragen, wie Derjenige, der ihnen alsbald vorgestellt worden sei. Nach alledem erscheint der Angeklagte überführt, in der Nähe von bewohnten Gebäuden geschossen zu haben, und verurtheilt ihn das Gericht zu einer Geldstrafe von 30 Mark eventuell zu 3 Tagen Haft. — Zwei Dienstmädchen, das eine aus Würzburg, das andere aus Schönlengsfeld bei Hersfeld, wurden am 11. Juni d. J. Abends gegen 10 Uhr, auf einer Bank in der Wilhelmstraße sitzend, von einem in Civil gekleideten Schuhmann nach ihrem Namen befragt, und zwar veranlaßt durch das vorausgegangene Benehmen derselben. Hierbei gaben dieselben einen falschen Namen an (strafbar nach §. 360 Abs. 8 des Strafgesetzbuches). Die eine der Angeklagten war damals noch nicht 18 Jahre alt, und kommt sie diesmal mit einem gerichtlichen Verweis davon; die andere hat 5 Mark Geldstrafe zu zahlen. — Ein bei einer hiesigen Herrschaft engagirter Stallmeister ist angeklagt, an drei verschiedenen Tagen mit einem Biergepänn die Taunusstraße entlang gefahren zu sein, trotzdem dieselbe polizeilich gesperrt war. Die dem Contravenienten für die drei Fälle angelegte Strafe von 30 Mark wird auf eine solche von 9 Mark herabgesetzt. — Der Be-

wohner eines Hauses in der Adolphstraße war von einem Schuhmann veranzeigt worden, weil vor dessen Fensterbank ein nichtbefestigter Blumenstod auf das Trottoir heruntergestürzt war. Das Gericht erkennt auf Freisprechung, weil nicht nachgewiesen wurde, daß der Veranzeigte gefehlt hat. — Ein 72jähriger Tagelöhner von hier wird wegen Bettelns zu 1 Tage Haft verurtheilt.

KB (Steuerliches.) Die abweisenden Bescheide auf die Klassensteuer-Reclamationen des hiesigen Landkreises, welche der Bezirkscommission zur Entscheidung vorgelegen haben, sind ergangen und werden den Betheiligten durch Vermittelung ihres Ortsbürgermeisters zugestellt werden. Auch gegen diese Bescheide ist Recurs an den Herrn Finanzminister binnen 4 Wochen zulässig.

© (Carl d'Esters Begräbniß.) Vorgestern Nachmittag wurden die irdischen Reste des Verstorbenen zur ewigen Ruhe gebracht. Ein großartiger Leichenzug, an der Spitze Herr Capellmeister Münch mit der Militärmusik, tief ergreifende Choräle und Trauermärsche spielend, dann der mit Blumen und Kränzen bedeckte Leichenwagen, unmittelbar hinter demselben zwei heranziehende Jungfrauen, die eine weiß, die andere schwarz gekleidet (nach katholischem Brauch), dann die Verwandten, hierauf die Vorstände des Cäcilien- und Männergesangs-Vereins mit den Vereinsmitgliedern (nicht nur von hier, sondern auch von Biedrich) und weiter die zahlreichen Freunde und Verehrer des Verewigten, umgeben von einer großen Menschenmenge, bewegte sich von dem Sterbehause zum neuen Friedhofe, woselbst inzwischen die Damen des Cäcilien-Vereins vollzählig erschienen waren, um mit den Herren den Lieblings-Choral d'Esters „Wenn ich einmal soll scheiden“ aus Bach's Passion, deren Aufführung in Wiesbaden bekanntlich seiner Energie zu verdanken ist, zur Eröffnung der Feier am Grabe vorzutragen. Nachdem dieser sehr schwierige Chor in vollendetster Weise gesungen, verrichtete der Geistliche die üblichen Gebete und vollzog die Einsegnung, worauf der Männerchor aus der Silber'schen Sammlung den „Schottischen Varden-Chor“, „Stumm schläft der Sänger“ meisterhaft vortrug. Zum Schluß spielte die Capelle noch die Melodie des tief ergreifenden Liedes „Wie sie so sanft ruhen“, während welcher die Vereinsdamen ihre Blumen auf den Sarg im Grabe warfen. Somit wäre nun der Verewigte unseren Augen entrückt, nicht aber unseren Herzen, sein Andenken darin wird niemals erlöschen. — Er ruhe in Frieden!

Wiesbadener Musikverein.) Die auf Freitag den 17. d. Mts. in die „Stadt Frankfurt“ einberufene statutenmäßige General-Verammlung des Wiesbadener Musikvereins war ziemlich gut besucht. — Vor Eintritt in die Tagesordnung übermittelte der Vereinspräsident Herr Nickel an sämtliche Vereinsmitglieder den Dank der Frau Wittve Kehler für die rege Theilnehmung und die Seitens des Vereins dargebrachte Musikbegleitung beim Begräbniß ihres verstorbenen Ehegatten. Derselbe war erster Dirigent des von ihm in's Leben gerufenen Vereins gewesen. Die Versammelten ehrten das Andenken an den Verstorbenen durch Erheben von ihren Sitzen. Zur Tagesordnung übergehend, wurde zunächst auf Vorschlag des Vereinspräsidenten Herr Secretär Schmidt zum Schriftführer berufen. Die weiter auf der Tagesordnung stehende Bestimmung über die im kommenden Winterhalbjahre abzuhaltenden Vergnügungen gab zu einer eingehenden Discussion darüber Veranlassung, ob nicht in Zukunft diese Vergnügungen auf den Sonntag und nicht — wie bisher meist geschehen — auf Samstag anzuverraumen seien. Ist der letztere Tag auch für viele active Mitglieder passender, so mußte doch anerkannt werden, daß im Interesse der unactiven Mitglieder sowohl als überhaupt des gesammten Vereins der Sonntag den Vorzug verdiene, weil er unzweifelhaft eine regere Theilnehmung auch Seitens des Publicums erhoffen läßt. Schließlich wurde der gewählten Vergnügungs-Commission und dem Vorstande dieserhalb das Weitere überlassen. Der zweite Punkt der Tagesordnung wurde durch die perclamation erfolgte Wahl der Herren Böckner und Pfeiffer in die Vergnügungs-Commission erledigt. Wünschen wir diesem strebsamen Vereine auch ein ferneres, frohes Gedeihen, die Theilnahme des Wiesbadener Publicums wird ihm nicht fehlen.

3 (Zweigverein für volkshverständliche Gesundheitspflege.) Für den morgen Montag den 20. October im „Saalbau Rendle“, Friedrichstraße 19, Abends 8 Uhr angelegten Vortrag des Herrn Sanitätsrath Dr. Niemeyer aus Berlin ist als Thema: „Nichtige und unnichtige Kinderpflege“ bestimmt. Es haben auch Nichtmitglieder zu den Vorträgen des Vereins freien Zutritt. Der Vorstand glaubte, den Herrn Dr. Niemeyer gerade wegen der bevorstehenden rauhen Jahreszeit um dieses Thema eruchen zu sollen, damit sorgsame Mütter noch rechtzeitig sachkundig angeleitet werden, um das Wohl ihrer Lieben zu pflegen.

× (Hausbesitzer-Verein.) Es sei nicht unterlassen, auf die General-Verammlung des Vereins hiesiger Haus-Interessenten hiermit besonders aufmerksam zu machen, die morgen Montag Abends 1/8 Uhr im Römersaale stattfindet. Es soll neben den Referaten aus Berlin und Dresden ein ergiebiges Material bez. der localen Geschäftsthätigkeit des Vereins den Mitgliedern vorgetragen werden, wodurch auch den Gegnern des Vereins genügender Beweis beigebracht werden dürfte, daß sich der Verein nutzbringend erweisen und welche Ziele er sich gesetzt. In wie weit der Vereinsvorstand bis jetzt das Nichtige getroffen hat, wird sich hiernach ebenfalls übersehen lassen.

9 (Vorschußcassen.) Die Vorschußcassen für Postbeamten, welche die Postverwaltung eingerichtet hat, haben sich so vorzüglich bewährt, daß legt auch die Fortverwaltung damit umgeh, für die Fortarbeiter ähnliche Einrichtungen zu treffen. Es soll damit, wie mitgetheilt wird, zunächst ein Versuch im Regierungsbezirk Wiesbaden gemacht werden; bewährt sich derselbe, so ist eine Ausdehnung auf alle Fortstrebere der Monarchie zu erwarten.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 42) liegt an unserer Expedition Interessenten zur Einsicht offen.

✓ (Waidwännisches.) Herr Hofrath Dr. Pagenstecher hatte bei seiner letzten Anwesenheit im bayerischen Hochgebirge das Glück, acht Gemsen zu erlegen. Das von demselben dort gepachtete Jagdrevier grenzt an dasjenige Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau, von welchem er mehrmals zur Theilnahme an den Jagden auf dem „Berein“ eingeladen war.

* (Oberförstereisig.) Aus Sonnenberg hören wir, daß der Königl. Fiscus das Haus des Herrn Carl Füll dortselbst zu dem Preise von 20,000 Mark für den demnächstigen Sitz der Oberförsterei Rambach angekauft hat. Die definitive Verlegung derselben wird, wie verlautet, am 1. April k. J. erfolgen.

Kunst und Wissenschaft.

§ Wiesbaden, 18. Oct. (Merkel'sche Kunstausstellung.) Den herrlichen Bildern von Hofmaler Grund hat sich noch ein weiteres, unstreitig dessen schönste Schöpfung, „Eudymion und Diana“, zugesellt. Nachdem wir über die Eigentümlichkeit der künstlerischen Behandlung Grund's schon im vorigen Berichte uns näher ausgesprochen, möge es für heute genügen, wenn wir die Kunstfreunde mit besonderer Betonung auf das eben genannte Bild, dessen Gegenstand der Erklärung nicht bedarf, aufmerksam machen. Zwei größere, gut ausgeführte Landschaften von Beller (Weimar) und Niedmüller (Stuttgart) haben wir noch nachträglich zu verzeichnen. An Novitäten sind aufzuführen: Zwei Landschaftsbilder von Jungheim (Düsseldorf), „Luzerner See“ und „St. Wolfgang am See“ im Salzammergut; ferner „Herbstlandschaft“ von Heinisch (München), „Mondlandschaft“ von Lichtenheld (München), „Auf dem Virschgang“ von Biehlhoff (Ebenbafelst), drei Studienköpfe von Kreisler (Ebenbafelst) und Porträt von E. Niepert (hier). — Die zur Verlosung im November angekauften Bilder sind nunmehr in dem kleineren Cabinet aufgestellt. Als erster Preis sticht das von uns früher schon besprochene prächtige Bild: „Am Starenberger See“ von Heinel (1000 Mark) hervor; um dasselbe gruppieren sich zunächst zwei ebenfalls schon besprochene Landschaften von Müller-Linde: „Mondschein“ und „Winterlandschaft“ (à 600 Mark), zwei ebenfalls von H. Müller: „Verstehesgaben“ und „Untersberg bei Salzburg“ (à 500 Mark), zwei Thierbilder von Reinhard (à 400 Mark) und mehrere Aquarelle von Perlberg (à 300 Mark). Erwähnenswerth neben einer nicht unbedeutenden Anzahl von kleineren Bildern sind ein Genrebild von Krey, „Circassierin“ von Hofmaler Nebel, Landschaft von Lohr u. c. Die Auswahl ist so getroffen, daß der Gewinner auch an kleineren Sachen künstlerisch Werthvolles erhält.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 28. October.) Dienstag den 21.: „Die Meisterfänger von Nürnberg.“ Mittwoch den 22.: „Mein Leopold.“ Donnerstag den 23.: „Hof Verndt.“ Samstag den 25.: „Die Puritaner.“ Sonntag den 26.: Zum Erstenmale: „Sodom und Gomorrha.“ Montag den 27.: „Viel Lärm um Nichts.“ (Zu ermäßigten Eintrittspreisen.) Dienstag den 28.: „Der Störenfried.“

* (Emile Saurer), der berühmte Geiger, ist jetzt mit seiner jungen Gattin — einer Düsseldorferin — in Berlin eingetroffen, wie der „Vor-Cour.“ hört, und wird dort dauernd seinen Aufenthalt nehmen.

* (Richard Wagner) wird, einem italienischen Blatte zufolge, den Winter in Neapel zubringen, wo für ihn eine Villa d'Angri gemiethet worden ist. Anfang November trifft er daselbst ein. Wagner will dort sehr fleißig sein und in diesem Winter eine neue Oper componiren.

* (Franz Liszt) ist, wie aus Rom gemeldet wird, am 12. d. M. zum Ehrencanonicus von Albano geweiht worden; die Ceremonie vollzog sein Freund, der Cardinal Hohenlohe.

Aus dem Reiche.

— (Militärisches.) Zu den neuesten Einführungen, welche militärischerseits für die Infanterie sich aus den Erfahrungen der letzten Feldzüge als erforderlich herausgestellt haben, gehört eine erweiterte Ausrüstung der Truppen mit Schanzgeräthschaften. Bekanntlich werden solche bereits seit geraumer Zeit von den Leuten mitgeführt. Es ist nun theils eine praktischere Construction der Werkzeuge, theils eine leichtere Handhabung derselben angebahnt worden.

— (Gerichtliches.) Der §. 118 des Reichsstrafgesetzbuches ist einer der wenigen, die bisher entweder noch gar nicht oder in den allerersten Fällen zur Anwendung gekommen sind, und es dürfte der nachstehende Fall um so mehr interessieren, als in nächster Zeit Tausende als Schöffen werden einberufen werden. Ein Agent in einer sächsischen Stadt war in einer Sache, die sich schon lange hingezogen hatte, als Zeuge berufen, erschien aber nicht, sondern schickte zur Terminsstunde einen Boten ab, mit der schriftlichen Nachricht, er, der geladene Zeuge, habe soeben den Fuß verstaucht und bitte deshalb, sein Ausbleiben zu entschuldigen. Da es auf seine Aussage hauptsächlich ankam, mußte der Richter den Termin vertagen, wenn der Unfall, von dem der Zeuge betroffen, auch unbeschädigt war. In dem Städtchen wollte man wissen, der Zeuge habe nur aus Gefälligkeit gegen den Verklagten den gedachten Unfall vorgespielt und sei am Abend des Terminstages, ganz munter mit Kindern spielend, im Garten gesehen worden. Der Kläger verschaffte sich Gewißheit über diese Thatsache und denuncierte nun gegen den Zeugen aus §. 133. Dieser Paragraph lautet: Wer, als Zeuge, Geschworener oder Schöffe berufen, eine unwahre Thatsache als Entschuldigung vorbringt, wird mit Gefängniß bis zu zwei

Monaten bestraft u. s. w.“ — In der That erfolgte in dem oben gedachten Falle die Verurtheilung des säumigen Zeugen zu einer Woche Gefängniß. Der Staatsanwalt hatte sogar einen Monat beantragt, weil sich noch herausstellte, daß der Zeuge am Abend des Terminstages von dem Verklagten zur Bowle eingeladen und dieser Ladung gefolgt war.

— (Richterliche Amtstracht.) Die Amtstracht der Reichsgerichtsräthe zu Leipzig wird, wie verlautet, in einem Salär mit Roth und reicher Goldbünderei, sowie einem farbigen Barett bestehen.

— (Unterbringung verwahrloster Kinder.) Um festzustellen, in welchem Umfange die Unterbringung verwahrloster Kinder nach dem vorjährigen Gesetz bisher Anwendung gefunden hat, sind die preussischen Provinzial-Verordnungen vom Minister des Innern darüber zur Ermittlung veranlaßt worden, wieviel solcher Kinder in den bezüglichen Provinzen auf Grund des gedachten Gesetzes durch die Organe der Communal-Verbände, sei es in Familien oder in Anstalten bis zum 1. October d. J. untergebracht worden sind, und wieviel Beschlüsse der Vormundschaftsgerichte zur Zeit noch den communalen Behörden zur Ausführung vorliegen.

Vermischtes.

— (Postalische Rechtschreibung.) Nach Verfügung des kaiserlichen General-Postmeisters wird im Geschäftsbereich der Post- und Telegraphen-Verwaltung in Uebereinstimmung mit einer für die großherzoglich badischen Staatsbehörden ergangenen gleichartigen Anordnung der Ortsname Constanz (Baden) künftig Konstanz (mit K) geschrieben werden.

— (Der Congreß deutscher Landwirthe) wird seine nächste Hauptversammlung im Februar 1880 in München abhalten und sind unter anderen auf die Tagesordnung vorläufig folgende Thematata gesetzt worden: 1) Wie ist dauernd der Grundbesitz in fester Hand zu erhalten? 2) Welche Bestrebungen sind fortan von der gesammten Production der Landwirtschaft, dem Gewerbe und dem Handwerk gemeinschaftlich anzubahnen? 3) Was hat der Großgrundbesitz zu thun, um in Verbindung mit dem Kleingrundbesitz seine Aufgabe auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete zu erfüllen? 4) Welche Mittel müssen angewendet werden, um das Wasser für die Landwirtschaft unschädlich, aber nutzbar zu machen?

— (Drahtliche Strafen.) In einem Restaurant der Leipzigerstraße zu Berlin, in welchem des Mittags zahlreiche Personen ihre Mahlzeit einnehmen, beklagten sich die Kellner bei dem Wirth des Locals, daß trotz dem sie vom Publikum Trinkgelber erhielten, beim Abrechnen fast gar kein Ueberblich für ihre Mühe übrig bleibe. Der Wirth forschte vor Allem in der Küchencontroale nach, fand aber die größte Gewissenhaftigkeit im Aufzeichnen der verabsfolgten Speisen vor. Nun wurde genauer beobachtet, ob nicht Gäste nach genommener Mahlzeit das Local verließen, ohne zu zahlen. Schon am ersten Tage wurden drei Personen abgefaßt, die sich das Mittag-mahl gratis verschaffen wollten. Da die Leute nicht einen Pfennig bei sich hatten, so ließ sie der Wirth nach der Küche transportiren, wo sie zur Strafe eine halbe Stunde Meerrettig reiben und Zwiebeln schneiden mußten. Daß bei dieser Arbeit zahlreiche Thränen vergossen wurden, ist natürlich. Seit diesem Tage prangt den eintretenden Gästen in großen Buchstaben die Aufschrift entgegen: „Personen, die beim Durchbrennen der Zeche abgefaßt werden, müssen zur Strafe mehrere Stunden Meerrettig reiben und Zwiebel schneiden.“

— (Badegäste in alten Zeiten.) Vor Zeiten muß es in den Bädern wunderliche Gäste gegeben haben. In einem vor uns liegenden Schriftchen „des Politischen Karlsbades Vortrab vom Baderarzt Stephan Strowelberger, Phil. et Medicinas Doctore, gedruckt 1622 zu Regensburg“, heißt es darüber: „Wer haben will ohne Selbstschaden, der muß sein nüchtern im Bade sitzen, damit nicht durch unndthiges Anfüllen und Ueberfressung solcher Nutzen dahinten bleibe. Wider solche Warnung aber handelt insonderheitlich das liebe Frauenzimmer, welche ihre horas Canonicas mit mancherlei Schlederbüßlein fein wissen anzustellen, sonderlich wenn sie zur prim, das ist Morgens frühe, wann sie ins Bad hineinsetzen, damit nicht der Leib gar zu gering und vom Wasser empor gehet werde, sondern fein am Boden bleibe und gewichtig sei, zu Leib nehmen ein Pfann voll Eier in Schmalz oder ein Stüd Brod mit Butter beschmiert, damit die Schnatterbüß desto besser gehe. Es findet solcher Badegreuel aber auch sich bei Mannsleuten vor, welche vor, in und alsbald nach dem Bad sich nicht allein mit allerlei Gefräß, wie ein Schwein anfüllen, sondern wohl auch toll und voll sich ins Bad setzen und den Rausch darin ausschlagen. Wer nun unter solche Badeschweine nicht gerechnet sein und unser Karlsbad mit Nutzen gebrauchen will, der merke „im Bade ist, trink und schlafe nicht und beim Mittag-mahl sei nit gefräßig“, auch sollst du nit zu tief und zu lang im Bade sitzen, weil sonst die Schweißpores, sowie die andern Löchlein keine Luft von sich geben können.“ Jedenfalls ist Dr. Strowelberger ein Baderarzt gewesen, der von der Leber weg sprach.

Räthsel.

Durch mich wird nahu alles Werl geschaffen,
Das es in diesem Menschen-dasein gibt;
Ich lieg' zu Boden, ohne Mittel, ohne Waffen,
Es sei denn, daß der Mensch den Menschen liebt.

Auflösung des Räthfels in No. 240: Die Würfel.
Die erste richtige Auflösung sandte Wilh. Wintermeyer in Erbenheim.
— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

**Knaben-Anzüge,
Knaben-Joppen,
Knaben-Hosen,**

**Knaben-Paletots,
Knaben-Menschieffs,
Knaben-Schuwaloffs**

empfehlte in großer Auswahl und zu billigsten Preisen

12354

Schützenhoffstraße 1,
Ecke der Langgasse.

Jean Martin,

Schützenhoffstraße 1,
Ecke der Langgasse.

Allein-Verkauf
für
Wiesbaden & Umgebung.

Weiss-Weine

vom Winzer-Verein zu Rüdesheim a. Rh.

empfehlte in Flaschen und Gebinden zu

C. Baeppler, Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

9880

Roth-Weine

vom Winzer-Verein zu Walporzheim

Original-Preisen

Allein-Verkauf
für
Wiesbaden & Umgebung.



Stickereien,



fertige und angefangene, in den neuesten Dessins und reichhaltigster Auswahl, **Holzschneidereien, Korb-, Rohr- und Kurzwaaren,** seine **Portefeuille-Artikel,** sowie sämtliche

Materialien für Handarbeiten

in vorzüglicher Qualität empfehlen

M. & C. Philippi,

11987

32 Langgasse,

„Hôtel zum Adler“,

Langgasse 32.

Zur bevorstehenden

Winter-



Saison

empfehle mein reichassortirtes Lager in:

Oefen, Herden, Ofenschirmen, Feuergeräthständern, Feuergeräthen, Ofenvorsetzern, Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Kohleneimern, Coaksfüllern, sowie Schirmständern.

Alleinverkauf der so sehr beliebten **irischen Sparfüllöfen,** Musgrave's Patent in Belfast. Monate lang brennend.

Louis Zintgraff, vormals Fr. Knauer,

13 Neugasse 13.

11717



! Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel,** complete Betten, Spiegel, Teppiche u.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

189

Frankfurter Hypothekenbank.

Bei der heute vor Notar und Zeugen stattgefundenen Verloosung 4%iger, 4½%iger und 5%iger Pfandbriefe der Frankfurter Hypothekenbank sind die in dem untenstehenden Verzeichniß mit einfacher Schrift aufgeführten Nummern zur Rückzahlung per 1. Januar 1880 herausgekommen.

Aus früheren Verloosungen rückständig sind die in dem Verzeichniß mit fetter Schrift aufgeführten Nummern.

Pfandbriefe in Guldenwährung

4%ige Serie I

vom Jahrgang 1863.

| | | | |
|---------|-------|-------|---|
| Lit. A. | à fl. | 1000. | No. 25. 105. 204. |
| „ B. | „ fl. | 500. | No. 193. 298. 362. 460. 541. 591. 603. |
| „ C. | „ fl. | 100. | No. 135. 184. 327. 468. 470. 471. 499. 522. 532. 642. 680. 696. 766. 848. 930. 980. 986. |

4½%ige Serie II & V

vom Jahrgang 1863.

| | | | |
|---------|-------|-------|--|
| Lit. A. | à fl. | 1000. | No. 28. 46. 47. 73. 82. |
| „ B. | „ fl. | 500. | No. 113. 287. 428. 437. 438. 470. 476. 520. 545. |
| „ C. | „ fl. | 100. | No. 22. 59. 69. 143. 244. 329. 340. 383. 392. 413. 448. 464. 476. 477. 529. 604. 605. 643. 727. 740. 753. 824. |

vom Jahrgang 1864.

| | | | |
|---------|-------|-------|---|
| Lit. A. | à fl. | 1000. | No. 68. 208. 367. 455. |
| „ B. | „ fl. | 500. | No. 30. 62. 72. 207. 231. 445. 475. 539. 614. 619. 685. 733. |
| „ C. | „ fl. | 100. | No. 400. 401. 415. 426. 451. 506. 514. 577. 658. 703. 816. 827. 831. 832. 945. 956. 1215. 1280. 1298. 1419. 1459. 1472. 1486. 1507. 1695. bis 1698. |

vom Jahrgang 1865.

| | | | |
|---------|-------|-------|--|
| Lit. A. | à fl. | 1000. | No. 59. 67. 211. 277. 321. |
| „ B. | „ fl. | 500. | No. 22. 92. 105. 242. 329. 386. 409. 494. 579. 583. |
| „ C. | „ fl. | 100. | No. 49. 75. 99. 203. 223. 225. 304. 413. 471. 574. 593. 617. 676. 807. 853. 949. 1031. 1072. 1110. 1264. |

vom Jahrgang 1872.

| | | | |
|---------|-------|-------|---|
| Lit. A. | à fl. | 1000. | No. 19. 73. 87. 93. |
| „ B. | „ fl. | 500. | No. 20. 43. 159. 174. 219. 244. 336. 356. 390. |
| „ C. | à fl. | 100. | No. 117. 132. 133. 137. 138. 141. 142. 259. 498. 515. 558. 702. 716. 717. 743. 761. 780. 817. 838. 840. 854. 886. |

5%ige Serie III.

Alle nicht schon aus früheren Verloosungen rückständigen Nummern sind gekündigt und endigt die Verzinsung bei den Jahrgängen 1866 und 1869 mit dem 1. April 1879, bei den übrigen Jahrgängen spätestens mit dem 1. December 1879.

In Thalerwährung

5%ige Serie III

vom Jahrgang 1868.

Alle bis jetzt noch nicht eingelösten Nummern sind per 1. April 1879 gekündigt.

In Markwährung

4%ige Serie XII

vom Jahrgang 1877.

| | | | |
|---------|--------|-------|---------------------------------------|
| Lit. H. | à Mfl. | 5000. | No. 95. |
| „ N. | „ „ | 2000. | No. 53. 81. |
| „ O. | „ „ | 1000. | No. 48. 82. 114. |
| „ P. | „ „ | 500. | No. 12. 40. 44. 46. 67. 82. 83. 88. |
| „ Q. | „ „ | 200. | No. 2. 3. 25. 26. 50. 54. 101. 102. |
| „ R. | „ „ | 300. | No. 27. 34. 64. 71. 78. 86. 111. 114. |

4½%ige Serie VII

von den Jahrgängen 1874 und 1875.

| | | | |
|---------|--------|-------|---|
| Lit. K. | à Mfl. | 1500. | No. 71. 164. |
| „ L. | à Mfl. | 600. | No. 227. 290. 371. 377. 411. 640. 645. 747. |
| „ M. | à Mfl. | 300. | No. 40. 233. 244. 430. 645. 782. 783. 901. 907. 1161. 1174. 1195. |

4½%ige Serie IX

von den Jahrgängen 1876 und 1877.

| | | | |
|---------|--------|-------|---|
| Lit. O. | à Mfl. | 1000. | No. 9. 387. 1525. |
| „ P. | à Mfl. | 500. | No. 110. 134. 508. 628. 1083. 1367. |
| „ Q. | à Mfl. | 200. | No. 300. 444. 1053. 1203. |
| „ R. | à Mfl. | 300. | No. 120. 509. 517. 739. 791. 1147. 1442. |

5%ige Serie VI

von den Jahrgängen 1874 und 1875.

| | | | |
|---------|--------|-------|--|
| Lit. K. | à Mfl. | 1500. | No. 462. 472. 610. 901. 912. 950. 964. 972. 1016. 1105. 1219. 1282. 1387. 1438. 1452. 1479. 1482. 1484. 1543. 1616. 1620. 1753. 1754. 1772. 1774. 1783. 1809. 1827. 1906. 1907. 1919. 2198. 2221. 2247. 2305. 2307. 2563. 2610. 2614. 2670. 2676. 2677. 2681. 2683. 2687. 2691. 2693. 2694. 2701. 2705. 2824. 2877. 2882. 2883. 2897. 2923. 2939. 2940. 2957. 2970. 2974. 2978. 2984. 3144. 3211. 3292. 3295. 3301. 3303. 3404. 3425. 3596. 3636. 3654. 3712. 3724. 3835. 3878. 3880. 3881. 3883. 3924. 4007. 4044. 4062. 4137. 4145. 4146. 4153. 4162. 4207. 4215. 4218. 4219. 4220. 4222. 4250. |
| Lit. L. | à Mfl. | 600. | No. 28. 32. 77. 186. 196. 272. 335. 336. 337. 394. 395. 482. 584. 695. 696. 699. 814. 818. 819. 822. 823. 825. 829. 832. 908. 911. 912. 913. 919. 964. 970. 976. 977. 997. 1022. 1024. 1025. 1028. 1039. 1040. 1044. 1050. 1058. 1065. 1081. 1194. 1195. 1304. 1307. 1309. 1325. 1340. 1349. 1397. 1402. 1500. 1539. 1602. 1603. 1620. 1623. 1624. 1625. 1628. 1633. 1635. 1640. 1643. 1645. 1646. 1805. 1806. 1867. 1995. 2018. 2025. 2031. 2146. 2148. 2149. 2201. 2215. 2228. 2386. 2389. 2391. 2398. 2465. 2473. 2474. 2477. 2478. 2479. 2481. 2482. 2490. 2492. 2503. 2536. 2554. 2556. 2573. |

2587. 2592. 2634. 2635. 2701.
 2715. 2736. 2740. 2745. 2746.
 2747. 2748. 2750. 2768. 2781.
 2783. 2784. 2786. 2798. 2804.
 2805. 2806. 2868. 2885. 2910.
 2982. 2989. 3000. 3108. 3153.
 3206. 3306. 3311. 3312. 3321.
 3328. 3344. 3345. 3347. 3349.
 3361. 3368. 3369. 3371. 3377.
 3382. 3392. 3393. 3415. 3416.
 3422. 3450. 3458. **3460.** 3461.
 3476. 3483. 3487. 3494. 3497.
 3517. 3518. 3541. 3549. 3552.
 3553. 3562. 3594. 3598. 3605.
 3631. 3668. 3669. 3684. 3705.
 3707. **3745.** 3761. 3836. 3874.
 3888. 3898. 3976. 4070. 4078.
 4081. 4096. 4117. 4129. 4138.
4165.

Lit. M. Mt. 300. No. 13. 22. 24. 31. 33. 65. 68. 69.
 112. 131. 169. **174.** 232. 234.
 246. 264. 267. 338. 342. 343.
 373. 390. 415. 420. 431. 506.
 513. 519. 528. 532. 534. 586.
 597. 612. **614.** 619. 620. 688.
 742. 743. 746. 749. 750. 751.
 753. 772. 869. 912. 956. 966.
 967. 968. 982. 985. 987. 989.
 993. 996. 1061. 1102. 1103. 1104.
 1115. 1117. 1120. 1123. 1142.
 1364. 1367. 1370. **1380.** 1425.
 1431. 1480. 1498. 1499. 1525.
 1529. 1538. 1541. 1550. 1573.
 1740. **2001.** 2010. 2011. 2026.
 2029. 2030. 2033. 2036. 2037.
 2039. 2045. 2046. 2147. 2157.
 2188. 2189. 2197. 2549. 2667.
 2668. 2675. 2714. **2719.** 2731.
 2736. 2746. 2852. 2862. 2872.
 2898. **2939.** 2942. 2947. 2949.
 2957. 2963. 3044. 3048. 3077.
 3094. 3100. 3127. 3133. 3142.
 3165. 3183. 3258. 3313. 3315.
 3347. 3349. 3360. 3386. 3414.
 3417. 3441. **3444.** 3467. 3503.
 3511. 3545. 3558. 3609. 3619.
 3621. 3636. 3639. 3676. **3681.**
 3695. 3704. 3734. 3743. 3751.
 3753. 3758. 3759. 3790. 3791.
 3792. 3793. 3796. 3831. 3847.
 3990. 4025. 4035. 4051. 4088.
 4184. 4185. 4198. 4252. 4265.
 4277. 4294. 4321. 4331. **4346.**
 4369. 4376. 4382. 4471.

In Frankenwährung

5%ige Serie IV

von den Jahrgängen 1869, 1870 und 1871.

Lit. D. à Frs. 5000. No. 2. 38. 54. 99. 156. 163. 171. 173.
 „ **E. „ Frs. 2000. No.** 30. 43. 55. 57. 89. 106. 107.
 109. 111. 132.
 „ **F. „ Frs. 1000. No.** 6. 16. 19. 28. 32. 49. 60. 63.
 77. 79. 86. 88. 96. 100. 113.
 116. 120. 127. 137. 139. 177.
 179. 218. 254. 257. 259. 269.
 314. 329. 333. **415.** 444. 464.
 486. 487. 501. 515. 540. 551.
 605. 608. 623. 632. 644. 668.
 672. 702. 716. 736. 745. 778.

Lit. G. à Frs. 500. No. 2. 8. 17. 26. 38. 39. 43. 52.
 53. 73. 126. 128. 136. 145.
 163. 169. 172. 175. 182. 198.

Die Verzinsung der zuletzt verloosten Pfandbriefe hört spätestens mit dem 1. Januar 1880 auf und können die betreffenden Beträge von heute an mit Zinsberechnung bis zum Einlösungstage bei unserer Cassé (am Salzhaus No. 4) in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr oder bei Herren

Münzel & Co. in Wiesbaden

und bei den auf den Coupons benannten Zahlstellen gegen Aushändigung der Pfandbriefe mit den noch nicht fälligen Coupons und den Talons erhoben werden.

Wir machen gleichzeitig darauf aufmerksam, daß in Folge größerer Rückzahlungen älterer höher verzinslicher Capitalien wir genöthigt sein werden, in nächster Zeit von unseren 5% Mark- und Frankenspfandbriefen namentlich der älteren Jahrgänge bis incl. 1875 größere Beträge zu verlosen bzw. zu kündigen. Denjenigen Inhabern solcher Pfandbriefe, welche die Kündigung zu vermeiden wünschen, offeriren wir den Umtausch gegen 4½% Pfandbriefe al pari, unter gleichzeitiger Vergütung der Zinsdifferenz für die Zeit bis zum 1. October 1880. Die Anmeldung zu diesem Umtausch muß bis zum 31. October 1879 erfolgen; Formulare hierzu können bei unserer Cassé sowie bei den obengenannten Stellen in Empfang genommen werden. Die Zeit, innerhalb deren der effective Umtausch zu geschehen hat, wird f. Z. besonders bekannt gemacht.

Ungekündigte 4½% und 4% Guldenpfandbriefe können unter Vergütung des Stempels bis zum 31. October 1879 noch gegen Markpfandbriefe an unserer Cassé umgetauscht werden.

Frankfurt a. M., den 30. September 1879.

Die Direction.

11703

Dr. L. Ohlenschlager.

Nouveautés de Paris.

Größte Auswahl in Haarpfeilen von 50 Pfg. an und höher. Alle modernen Frisuren und Haararbeiten werden geschmackvoll und billigst angefertigt.

Fr. Hausmann, Coiffeur,

12488

12 Taunusstraße 12.

G. Krauter, 6 Spiegelgasse 6,

Eingang kleine Webergasse, Damenkleidermacher, empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern, Regen- und Wintermänteln; auch werden Mäntel modernisirt. 9624

Louise Hoffmann,

geb. Wolf,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.

Modell-Costumes zur Ansicht.

Schwalbacherstraße 32.

9741

Empfehlung. Anfertigen von Herrn- und Knaben-Anzügen, sowie Reparaturen und Wenden zu billigen Preisen bei Steuernagel, 37 Schwalbacherstraße 37. 12015

Empfehlung. Herrenkleider werden in eleganter Ausstattung nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt, Röcke für 10 Mark gemendet bei F. Winter, Friedrichstraße 23. 9482

Schön gearbeitete Möbel zu realen Preisen unter Garantie zu verkaufen bei Th. Zeiger, Moritzstraße 22. 10996

Hotel Dasch,

24 Wilhelmstrasse 24.

Restauration à la carte,
Diners zu 2 und 3 Mark,
vorzügliches Nürnberger & Wiener Exportbier,
reingehaltene Weine,
Café — Billards.

12534

**Kaiser-Halle**

im Grand-Hotel.

Vorzügliches Elberfelder Bier

von Gust. Küpper,

sowie **Strassburger Ale**

von Gruber & Reeb in Königshofen.

E. Oursin.

12693



9329

Thee,

schwarze u. grüne,

in
anerkannt vorzüg-
licher Qualität,**Vanille,**
superfein,

à Stange 40 und 50 Pf.,

Chocolade-Vanille

per 1/4 Pfd. Mk. 1, 1.60,

1.80 und Mk. 2.20;

ferner per Tafel 3, 6,

10, 20 und 25 Pf.,

Chocolade pralinés,

mit Crème gefüllt,

per Pfd. Mk. 2.40,

Cacaopulver Ia,

garantirt rein,

in 1/4 u. 1/2 Pfd.-Schachteln,

Biscuits,

ächt englische,

zu Thee und Dessert,

empfiehlt die

Droguen-Handlung

von

J. H. Dahlem,**Michelsberg 16.****Thee**

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

183

Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

43

Fahrpläne der Hess. Ludwigsbahn

für Interessenten gratis.

12753

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Privat-Turnanstalt.

5608

Institut für Turnen, Fechten, Heilgymnastik. Cursus
für Mädchen, Männer und Knaben. Abonnement 2 Mark per
Monat. Privatstunden auch außerhalb der Anstalt billigt.

Fritz Heidecker, geprüfter Turnlehrer, Saalgasse 10.**Filzhüte**

für Damen und Kinder,

Wachstuchhüte, Linon- und Tüll-Façons,

das Neueste in größter Auswahl zu billigen, festen Preisen.

Modistinnen erhalten besonderen Rabatt.

Das Waschen, Färben und Façonniren der Hüte
wird angenommen, sowie das Garniren der Hüte und alle
Putzarbeiten pünktlich besorgt bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.**Schwarzen Seidenjammt,****schwarzen Baumwolljammt,**

schräg geschnitten, in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

11456

G. Wallenfels, Langgasse 33.**Zurückgesetzte Stickerereien**

dieses Jahr in besonders preiswürdiger und reicher Auswahl bei

11731

E. L. Specht & Co.,

Wilhelmstraße 40, Britannia.

Wir empfehlen unsere neu angekom-
menen Stickerereien, Korbwaaren, Holz-
schmuckereien, Theaterkapuzen etc., sowie alle anderen
Artikel zu bedeutend billigerem Preis
wie bisher.

12157

Geschwister Wagner,

Webergasse 11.

Flanellhemden,**Unterjacken und Unterhosen,****Socken und Cachenez**

in allen Grössen und Qualitäten.

12331

P. J. Wolff,
Langgasse 53, am Kranzplatz.**Das Neueste**

in Filzhüten und Putzformen, Blumen, Federn und
Flügeln, Sammten und Bändern in allen Farben etc. etc.
empfehlen in großer Auswahl billigt.

Federn zum Krausen und Waschen, sowie Filzhüte
zum Façonniren und alle Putzarbeiten werden geschmack-
vollst und gut besorgt bei

12745

Geschw. Pott, Modes,
Kirchgasse 20, vis-à-vis dem alten Nonnenhof.

Bettfedern werden gereinigt. Näh. Mauergasse 15
bei Frau Martini.

9743

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich, dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage in der

30 Webergasse 30

eine

Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung,

sowie

Musikalien-Leihanstalt

errichtet habe.

Durch directe Verbindung mit den ersten Verlags-Geschäften dieser Branche in Deutschland bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen eines geehrten Publikums sofort zu entsprechen.

Es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung das mir geschenkte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen und zu bewahren.

Achtungsvoll

B. Pohl.

294

Zur Herbst-Saison

empfehle mein großes Lager in:

Sammt- und Seiden-Bändern, Seidensamnten und Seidenstoffen, weißen und schwarzen Spitzen, Züllen, Cravatten, Kragen, Mützen, Perl-Fischus, Mull, indischer Mouffeline, Franzen und Besatz-Artikeln

zu festen Preisen.

Schwarzer Rhoner Seidensamnt per Meter 5 Mt.

Gestreifte Seidensamnte in allen Farben per Meter 6 Mt.

Atlas in allen Farben per Meter 3 Mt.

Weisse Bretonn-Spizen in großer Auswahl per Meter 30 bis 40 Pf.

Aechte schwarze und weisse Bretonn-Spizen, mit der Hand gearbeitet, passend zu feinen Gesellschafts-Toiletten, in 3 Breiten, per Meter 75 Pf. bis Mt. 1.50.

Feine schwarze Schleiertülle per Schleier 1 Mt.

Schwarze Marabout-Franzen per Meter 1 Mt.

Schwarze Chenillen-Franzen, 10 Centimeter lang, per Meter Mt. 1.50.

Schwarze Perl-Franzen mit Sammt-Chenillen per Meter Mt. 1.75 bis zu den elegantesten.

Perlenbesatz per Meter 80 Pf. bis zu 6 Mt.

Donna Maria-Gaze in allen neuen Farben per Meter 2 Mt.

D. STEIN,

Band-, Spitzen- & Modewaaren-Geschäft,
Langgasse, im „Adler“.

12316

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebinger.

135

Tanzgeld nur 50 Pf.

Stiftstraße No. 1.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

Frei-Concert.

10479

Zum Gambrinus, Mauritius-

platz 2.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an: **Frei-Concert,**
wozu freundlichst einladet

Karl Engel. 11783

Erbenheim.**„Bierbrauerei zum Löwen“.**Heute und jeden darauffolgenden Sonntag findet **Flügel-**
musik mit Begleitung statt, wozu höflichst einladet

11116

G. Roos.

Rassauer Bierhalle, Frankfurter-

straße,

empfiehlt ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier aus der
Actienbrauerei Nassau a. d. Lahn.

2384

Beau-Site.Zu jeder Tageszeit frisch gemolkene Milch und frisch
gelegte Eier von eigenen Hühnern, sowie in der neu ver-
glasten Halle und Regelbahn ein vorzügliches Glas Bier
zu 12 Pfg.

11

Alter Marsala-WeinSuperiore 2 Mk., Ossia Superiore 3 Mk. per Btl.,
vorzüglicher stärkender Morgenwein.

9507

C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse 14.

Süßen Pepselwein,

12736

selbstgekeltert, empfiehlt

C. Seel, Karlstraße.

Münchener Löwenbräu,

sowie

Kulmb. Export-Lager-Bier

empfiehlt in Flaschen

C. Baeppler,

9879

Ecke der Rhein- & Dranienstraße.

| | | |
|-----------------------------|-----------|--------|
| Schweinefleisch | per Pfund | 60 Pf. |
| Dörrfleisch | " " | 70 " |
| Extra-Leberwurst | " " | 70 " |
| Schwartenmagen | " " | 70 " |
| Fleischwurst | " " | 60 " |
| Frankfurter Würstchen . . . | à Stück | 16 " |
| Leber- und Blutwurst . . . | per Pfund | 40 " |

empfiehlt jeden Tag frisch

12586

L. Lendle, Michelsberg 3.

Medicinal-Leberthran

(in bester Qualität) zum Einnehmen empfiehlt

12314

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Tafelobst, Äpfel auf's Lager, zum Kochen u. zu den
gewöhnlichen Tagespreisen Stiftstraße 1.

10480

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

163

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietten.**Hof-Pianoforte-Fabrik**

von Carl Mand, Coblenz,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen.

165

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.**Reichassortirtes Musikalien-Lager und**
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

45

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Pianino-Verkauf und auf längere Zeit zu ver-
mieten. Von einem Verwandten
in Stuttgart, der eine renommierte Fabrik hat. Salon-Pianino
(Palisanderholz) mit ganzer Eisenrahme, Schöbri, feinsten Spiel-
art, von 480 Mk. an. Garantie 3 Jahre. Ratenzahlung. An-
zuleihen jeden Vormittag Wörthstraße 16.

11696

W. Bierod.

C. Langer, Clavierlehrer, Stimmer u. Reparatuer,
wohnt Rengasse 22.

1105

Obstbäume und Sträucher.In meiner Baumschule, Schiersteinerweg 1, sind von Ende
October anfangend und bei gelindem Wetter den ganzen Winter
hindurch bis April alle Arten Obstbäume und Ziersträucher
abgebbar. Preisverzeichnisse der umfangreichen Sammlungen
und Vorräthe gratis zur gefl. Verfügung. Bestellungen können
schon jetzt gemacht werden.

11770

P. Klein, Handelsgärtner,
Elisabethenstrasse 16, Schiersteinerweg 1.**Neue Möbel,**selbstgefertigte, lackirt und polirt, darunter ein schöner, großer
Spiegel, Kuchbaum, matt mit schwarz polirten Kehlungen,
empfiehlt zu reellen Preisen

8390

H. Schneider, Nerostraße 39.

Neue Kanape's, mit Ledertuch und Damast überzogen,
zu 48 Mk., Matratzen zu 12 Mk., gesteppte Strohsäcke
zu 6 Mk. 50 Pfg. zu verl. Adelhaidstraße 23, Dachl. 10922Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Tische,
Stühle, Bettstellen, Matratzen, Nachttische u. dergl.
empfiehlt billigst

3898

Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz 4.

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg** und in Apotheker **J. H. Lewandowski's** Droguengeschäft. 205

Engros-Versand: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln.

FARINE H. NESTLE

Goldene Medaille Paris 1878.



Fabrik-Märke.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

215

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Biebrich; **J. Scherer** in Destrach; **G. A. Altentisch** in Lorch. 175

Damen finden unter strenger Discretion liebevolle Aufnahme bei Frau **Anna Boos Wwe.**, pract. Hebamme, 13 Begeßstraße 13 in Mainz. 12312

Damen finden freundliche Aufnahme bei Frau **A. Kamberger**, Geburtshelferin, vordere Präsenzgasse 2, Mainz. (D. F. 9154.) 91

Sichere Heilung

in 14 Tagen garantire Allen an **Bettlässern**, sowie sonstigen **Blasenübeln-Leidenden**. Kosten gering. Arme gratis. Prospect, sowie die schönsten Zeugnisse zu Diensten. 16

F. C. Bauer, Specialist, **Wertheim a. M.**

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau **Neugebauer**, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 263

Vorfenster,

12761

3 Stück, 2 Meter 22 hoch und 1 Meter 25 breit, sind billig zu verkaufen bei **Beilstein**, Kohlenhandlung, Bleichstraße.

Guter, sauber **Dung** farnweise zu liefern Ludwigstr. 3. 12702

Das Rückkaufs-Geschäft

Ellenbogengasse 11 leiht Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion und billigen Zinsen. 12346

Adam Bender.

Pfand-Leih-Anstalt

3 Michelsberg 3, **Kaiser**, 3 Michelsberg 3, leiht Geld auf alle Werthgegenstände. 11599

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc. 12738 **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 4.

Dauerhaftesten Fußbodenlack

pro Pfund 85 Pfg.

und alle Sorten Oelfarben.

Jac. Leber,

10124

Farbenhandlung, Moritzstraße 6.

Kohlen.

12325

Stückreiche Ofenkohlen von Beche „Gewalt“, Ia gewasch. Rußkohlen 45–80 Mm. groß, ebenso kleinere Sorte sehr guter Hausbrand, Ia Stückkohlen, ausgezeichnete Rußschmiedekohlen, Ia Coaks, sowie Anzündholz empfiehlt in anerkannt bester Qualität und billigen Preisen

Otto Textor, vormals J. Braun,

Lager und Comptoir vis-a-vis dem Rheinbahnhofe.

Ruhrkohlen, als: Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz trockenes Kiefern-Anzündholz, Gas-Coaks, Lohfuchen etc. empfiehlt in prima Waare zu billigen Preisen 10879

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27.

W. Philippi, Herrngartenstraße 17, empfiehlt

I. Qualität Ofen- und Nusskohlen

zu reellen Preisen.

5603

Ruhrkohlen.

7322

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) Markt 16. —

Stückkohlen Ia Markt 19. —

Gew. Rußkohlen I. Sorte . Markt 18. —

Ia Ruhr-Coaks Markt 19. —

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im October 1879.

Jos. Clouth.

Ein neues, elegantes **Break**, sowie ein wenig gebrauchter **Milchwagen** (überdeckt) und ein **Wegger** oder **Milchwagen** (1- und 2-frännig) zu verk. Herrnmühlgasse 5. 12829

Drei **Bogenfenster**, 1,08 breit und 2,08 hoch, mit acht Scheiben, Sandsteingewände und Futter, sowie ein **Füllöfen** zu verkaufen Faulbrunnenstraße 12. 12576

Billig zu verkaufen:

Neue transportable **Kochherde**, für deren Güte garantirt wird, bei Schlosser **Burkhardt**, Hochstätte 28. 12692

Biez, Ofenseher, wohnt Steingasse 16. 10410

Das Neueste

in Federn, Blumen, Füllen, Spitzen, Schleiern, Agraffen, Perlbefäßen zu Hüten, Sammet, Atlas, Gaze, Rips u. empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen, festen Preisen
F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

Ausgefekte Knöpfe,

sehr gute Qualität, per Dgd. 10—20 Pfg. empfiehlt
12426 G. Wallenfels, Langgasse 33.

Strickwolle in allen Farben und Qualitäten, schwarze Einfäzlichen im Stück von 30 Pf. an, bunte Einfäzlichen, Futterstoffe, Futtermulle, Maschinenseide, Zwirne, Knöpfe und sonstige Nähutensilien empfiehlt in guter Waare
12434 August Weygandt, Langgasse 15.

Große Auswahl in angefangenen Pantoffeln in schönen Dessins, schon von 1 Mk. bis zu den feinsten, Sophatissen, Cabrett, Haussegen und Hosen-träger empfiehlt zu den billigsten Preisen
12368 G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.

Federn werden gewaschen, genau nach Muster, schwarz, sowie alle anderen Farben auf Verlangen in 2 Stunden gefärbt. Gegründet 1852.
10750 J. Quirein, Mühlgasse 2, 2. Stock.

In Treue fest.

Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer.

(16. Fortsetzung.)

Forschend sah Floriane zu ihrem Begleiter hinüber, der ruhig die Bügel führte. War er durch gar nichts aus seinem Gleichmuth zu bringen? Sie wußte, daß sein grundehrliches, biederer Herz ihn zu ihr zog, und daß nur seine wahrhaft seltene Treue und sein dankbares Gemüth eine Schranke zwischen ihnen aufrichtete, die sie durchbrechen wollte um jeden Preis, um sich vor den Nachstellungen verhaßter Bewerber an die Brust des herzensguten Burschen zu retten. Die mädchenhafte Scheu, die einem Anderen gegenüber schwer zu überwinden gewesen wäre, ließ das vertrauliche Verhältniß, in welchem sie von klein auf zu einander standen, leicht besiegen. Aber wie war er nur zu einem offenen Aussprechen zu bringen? Da lächelte sie, wie in der Freude über einen guten Einfall, schelmisch in sich hinein.

„Stattdlich ist er gewachsen, der Jäger, das läßt sich nicht leugnen,“ sagte sie für sich, doch laut genug, daß er es hören konnte, und als wäre damit der zündende Funke in ein Pulverfaß geflogen, so sicher erwartete sie eine gewaltige Wirkung. Aber nicht das kleinste Unmuthswölken zeigte sich auf seinem stillen, ernstesten Gesichte. Nur ein paar mal athmete er tiefer auf, dann lehnte er sich wie ermüdet in den Schlitten zurück und schaute hinauf zu den beschneiten Gipfeln der Berge.

Wie es auch in ihr kloppte, wie heiß sich ihre Wangen rötheten, Floriane ließ sich nicht aus der Fassung bringen. „Wir gehören ja doch zusammen!“ rief es laut und mächtig aus ihrem Herzen heraus. Sie blieb fest entschlossen, den günstigen Augenblick, ihm ein Geständniß zu entlocken, nicht ungenützt verstreichen zu lassen. „Erzähl’ nur weiter, Flori,“ forderte der Schlager-Wendel sie unbefangen auf.

„Seinen Vater, den alten Förster,“ sagte sie, „bringt er jetzt auch mit, und so schmeichelhaft und schön thun sie mit der Mutter, der Alte wie der Junge, daß mir ganz unheimlich wird. Seit der Vater nicht mehr ist, ist sie ganz zerrüttet, und sie haben ihr jetzt schon eingegeben, es wäre ein bayerischer Jäger gewesen, der ihn geschossen hat.“

Dem jungen Burschen stieg plötzlich das Blut ins Gesicht. Die Lippen fest auf einander gepreßt, riß er so heftig an den Bügeln, daß die Pferde in Galopp fielen und der Schlitten auf der

Höhe des Berges, wo es eine Zeit lang eben fortging, mit rasender Schnelligkeit dahinslog.

„Was thust Du denn, Wendel?“ rief das Mädchen, ihm in den Arm fallend, und rasch hemmte er den Lauf der Thiere.

„Wir kommen noch früh genug heim,“ meinte Floriane, „ich hab’ Dir noch gar viel zu sagen. Aber ich seh’ Dir’s an, Du bist zornig über den verlogenen Kerl, Du glaubst es auch nicht! Mir jagt’s mein Herz, daß er’s selber ist, und darum graut mir vor ihm.“

Die letzten Worte kamen etwas unsicher heraus, und fragend suchte ihr Blick den seinigen. Er hatte sich ihr mit rascher Bewegung zugekehrt und nickte ihr mit überzeugter Miene zu.

„Recht, Flori,“ sagte er in feierlich ernstem Ton, „glaub’ Du, was Dein Herz Dir sagt — das läßt nicht!“

„Ist das Dein Ernst?“ rief Floriane, und ihm näher rückend, schaute sie, über und über erglühend, mit innigem Ausdruck zu ihm auf. Aus ihren Augen jubelte eine selige Zuversicht, und einen inneren Anlauf nehmend, flüsterte sie ihm verschämt stöhnend zu: „Mein Herz sagt mir noch mehr! Wenn’s nur auch da wahr reden wollte — es sagt mir, daß Du mich auch ein wenig lieb hast — lieb, weißt Du, nicht wie Geschwister unter einander — nein, anders, ganz anders!“

Ihre ganze Seele lag in dem Bekenntniß, und die Gluth, die in ihrem Antlitz aufflammte, wurde brennender und dunkler. „Aber, Flori,“ preßte der Schlager-Wendel, in dem es wild stürmte, mit erstüchter Stimme hervor, „denk’ doch, wer ich bin! Eine Liebe zwischen uns darf ja nicht sein, das kommt mir ganz sündhaft vor!“

Sein Athem ging schwer, und seine Festigkeit wankte. Das heiße Gefühl, das er so lange in sich getragen, ließ sich nicht länger zurückzwingen, wie stark er auch dagegen kämpfte.

„Nein, Bub, die Lieb’ fragt nicht, ob’s ein Gutsherr ist oder ein Holzknecht, ob reich oder arm,“ entgegnete sie in überströmender Empfindung, „und sündhaft ist sie gewiß nicht. Was unser Herrgott selber in uns hinein gelegt hat, kann doch niemals eine Sünde sein, und Du bringst sie auch nimmer los, schau, Du magst Dich wehren, wie Du willst. Sie wurzelt tief in Dir ein, und ehe Du es gewahrst, ist sie in die Höhe gewachsen und breitet sich aus, bis es Dir so übertoll wird drin in der Brust, daß Dir das Herz davon übergeht. Schau, Wendel,“ sagte sie innig, „jeden Schritt im Haus, jeden Schatten auf der Wiese, jeden Fußtritt im Schnee, jeden Haden Schlag droben im Wald, ich kenne ihn, wenn er von Dir ist. Nicht das Auge und nicht das Ohr, mein Herz sagt mir das. Und so, lieber Bub, geht’s Dir auch, wenn Du gleich Deine Liebe besser hütetest und nicht heraus lassen willst aus Dir. Ich bin doch dahinter gekommen,“ lächelte sie ihm nach einer Pause zu, in der sie vergeblich auf Antwort gewartet, „sie hat Dir ja zu den Augen herausgeschaut, und schon lang weiß ich, was Dich grämt und brüht, Du hast bang, gelt, daß Du mir zu gering wärst, weil Du arm bist und hart arbeiten mußt. Ich aber sag’ Dir, Du stehst mir hoch droben im Vergleich zu allen Anderen, Du bist ein selten braver Mensch, auf den man bauen, dem man trauen darf. Red’, Wendel, schließ’ Dein Herz auf, es wird Dir leichter!“

Der Bursche starrte hinaus in den eisglühenden, weiß schimmernden Forst. Die schlichten, treuinnigen Worte verfehlten ihren Eindruck nicht auf ihn. Hoch wogte seine breite Brust, als ringe er mit einem Entschluß. Noch suchte die Vernunft dem fast unwiderstehlichen Ansturm zu trohen — umsonst! Die lange zurückgebrängte, übermächtige Empfindung durchbrach plötzlich alle Grenzen.

„Flori!“ kam es wie ein Laut des Entzückens von seinen Lippen, und überwältigt von unaussprechlichem Glück schlug er den Arm um Floriane und zog sie leidenschaftlich an sich. Sein feuchtglänzender Blick senkte sich tief in das wonnestrahlende Auge des Mädchens.

„Ich hab’s gewußt, Wendel,“ stammelte sie, „daß Du mir gut bist. Ich kenne Dich, ich versteh’ Dich, wie heimlich Du auch Alles in Dir versteckt und eingeriegelt hast. Wie bin ich so froh jetzt, und wie stark komm’ ich mir vor in Deinem Arm!“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. October d. Js. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Rechtsanwalt Dr. Herz dahier, in seiner Eigenschaft als Bevollmächtigter der Eheleute Adolf Robert Jones zu Brüssel und des William Fearon Tipping zu Seven Oaks in England, deren Besizung, bestehend aus:

- a) einem zweistöckigen Wohnhaus mit Kniestock 49 1/2' lang, 38' tief,
- b) einer Reitbahn mit Gallerie, 105' lang, 48' tief,
- c) einem Pferdestall, 48' lang, 19' tief,
- d) einem Pferdestall, 124' lang, 19' tief,
- e) einer Remise mit Geschirrkammer, 30' lang, 16 1/2' tief,
- f) einem Bissoir mit Abtritt, 7 1/2' lang, 4 1/2' tief und
- g) 48 Ruthen 72 Schuh oder 12 Ar 18,00 Q.-M. Hofraum und Gebäudfläche,

zusammen taxirt 110,000 Mk.,

in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 1, freiwillig öffentlich versteigern.

Die Besizung liegt in der Louisenstraße, wenige Schritte von der Wilhelmstraße dahier, nahe den drei Bahnhöfen und den zum Cursaal führenden Anlagen, somit in schönster und frequentester Lage und befindet sich in gutem Zustand.

Bei einigermaßen annehmbarem Gebote wird die Genehmigung erteilt werden.

Wiesbaden, den 1. October 1879. Der Oberbürgermeister.
11735 Lang.

Bekanntmachung.

Da mit dem Neubau der **Gewerbeschule** eingetretener Hindernisse wegen in diesem Herbst nicht mehr begonnen werden kann, so wird das **Submissions-Verfahren** bezüglich der am 6. d. Mts. submittirten Arbeiten, dem §. 4 der Submissions-Bedingungen entsprechend, **aufgehoben**, und wird der Zuschlag keinem der Submittenten erteilt.

Wiesbaden, den 17. October 1879. Der Stadtbaumeister.
Lemcke.

Notizen.

Morgen Montag den 20. October, Vormittags 10 Uhr: Verpachtung von fünf Kellerabtheilungen in dem neuen Schulgebäude in der Bleichstraße, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 243.)
Vergebung des Anseinerfahrens der Decksteine auf die chaussirten Straßen und Vicinalwege der Stadt, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 2. (S. Tgbl. 245.)

Vormittags 10 1/2 Uhr: Vergebung der Anfuhr von 250 Gbm. unzerkleinerten Decksteinen aus dem Steinbruch Speierlach auf dem Gaster Weg, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 2. (S. Tgbl. 245.)

Lotterie v. Baden-Baden.

Haupt- und Schlussziehung 20. bis 30. October.
10,000 Gewinne i. W. v. Mk. 60,000, 30,000, 10,000 u. s. w.
Kaufloose à Mk. 10 sind noch einige abzugeben.

Merkel'sche Gemälde-Loose

à Mk. 2. (Ziehung 15. Nov.)

Oppenheimer Dombau-Loose

à Mk. 3. (Zieh. 15. Dec.) Sehr günstig.

Cölner Dombau-Loose

à Mk. 3. 50

bei **F. de Fallois,**
alleiniger Haupt-Collecteur der Lott. v. Baden-Baden,
Hochschießfabrik, 20 Langgasse 20.
12918

Ph. Diefenbach, Grabenstraße 14,

empfehlte sich im Anfertigen von **Damenkleidern, Regen- u. Wintermänteln**; auch werden Mäntel modernisirt. 11251



Männer-Turnverein.

Heute Sonntag Nachmittags 3 Uhr: Schauturnen

in der Turnhalle der höheren Bürgerschule.

Kinder ohne Begleitung ihrer Eltern haben keinen Zutritt.

Abends 8 Uhr:

139

Tanzkränzchen im „Saalbau Schirmer“, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst einladet
Der Vorstand.

Karten zum Tanzkränzchen für Nichtmitglieder à 1 Mark (Damen frei) sind zu haben bei den Herren **J. Dillmann, Marktstraße, M. Schembs, Langgasse.** Abends **keine Kasse.**

Katholischer Gesellen-Verein.

Heute Sonntag feiert der katholische Gesellen-Verein sein **viertes Stiftungsfest** durch eine

Abendunterhaltung nebst **Ball**

im „**Römersaal**“. Anfang präcis 8 Uhr. Eintrittspreis 1 Mk. 20 Pf. à Person, eine Dame frei, jede fernere Dame, sowie Ehrenmitglieder zahlen die Hälfte. Karten zu dieser Unterhaltung sind im Laufe der Woche bei den Herren **Molzberger, Neugasse 2, Ludwig Roth, Römerberg 17 a, im Vereinslokal (Schwalbacherstraße 49)** und Abends von 7 Uhr ab an der Kasse zu haben. Dasselbst können auch Textbücher zu der zur Aufführung kommenden Oper „**Der Zopf-ab Schneider**“ gekauft werden.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
12623

Der Vorstand.

Männergesangverein Concordia.

Zur Feier

des

23. Stiftungs-Festes

Sonntag den 26. October Abends 8 Uhr:

Concert und Ball

im „**Saalbau Schirmer**“

unter gefälliger Mitwirkung der kgl. Kammermusiker Herrn **Ehrlich** (Violine) und Herrn **Haas** (Piston).

Der unterzeichnete Vorstand erlaubt sich hiermit die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins hierzu höflichst einzuladen.
Der Vorstand. 259

Kirchweihfest zu Igstadt.

Heute Sonntag den 19. October, sowie den darauffolgenden Sonntag wird hier das **Kirchweihfest** gefeiert, an welchen beiden Tagen bei mir **große Tanzmusik** stattfindet.

Für **gute Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Jac. Bohrmann Wwe.,

12924

„Zur Stadt Frankfurt“.

Sonnenberg, „zur Krone“.

Fortwährend **süßer und rauscher Apfelwein** per Glas 10 Pfg. 1. **Schoppen Neroberger Wein** zu 15 Pfg.
12911

Ph. Noll.

Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe

und alle zum Ameublement gehörigen Artikel

in reichster Auswahl zu billigen festen Preisen.

Speciell beachtenswerth:

| | | |
|--|--------------------|------------------------------|
| ächte engl. Brüssel-Teppiche | per Meter | von Mk. 4.25 an, |
| ächte engl. Tapestry- | do. | 2.75 „ |
| ächte engl. Linoleum(Kork)- | do. | 183 Cm. br., „ 6.50 „ |
| ächte franz. hocheleg. Guipure-Rideaux, | weiss od. crème, „ | 6.— „ |
| ächte persische Teppiche | in allen Grössen. | |

Ludwig Ganz in Mainz,
Ludwigstrasse, am Schillerplatz.

12934

Billige, feste Preise.

Damen-Mäntel-Fabrik

Billige, feste Preise.

von
Max Schreiber,
Mainz,

6 Schillerplatz 6.

Reich assortirtes Lager aller Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison.
Anfertigung nach Maass unter Garantie für guten Sitz. (D. F. 1269.) 91

Röderstraße No. 2. **Zum Römercastell,** Röderstraße No. 2.
Heute Abend: **Mehlsuppe.** Morgens 9 Uhr: **Quellfleisch und Bratwurst,** wozu ergebenst einladet
12956 **Ph. Friedrich.**

Zur Bürgerschützenhalle.

Täglich geöffnet mit heizbaren Zimmern.
12957 Achtungsvoll zeichnet **Ph. Friedrich.**

Süßer Apfelwein

bei **Heinrich Kimmel, Marktstraße 13.** 12969

Süßer Apfelmooß

direct von der Kelter, per Liter 24 Pf., zu haben Friedrichstraße 6 im Hinterhaus, nur über die Straße. 285

Leber- und Blutwurst per Pfd. **40 Pf.,**
Kalbsteisch „ „ **60** „
Schweinefleisch „ „ **60** „

empfiehlt **H. Mondel, 25 Metzgergasse 35.** 12963

Das ächte Schwarzbrot

per Laib **40 Pfg.** ist zu haben **Nerostraße 16, Webergasse 56, Kirchgasse 13** und im Bäckeladen **Römerberg 25** bei **Joh. Schwarz.** 12935

Neuen Bamberger Meerrettig

empfiehlt **Jullus Prätorius, Samenhandl., Kirchg. 26.** 12931

Geschäfts-Eröffnung!

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mich hier,

6 Michelsberg 6, als Glaser

etabliert habe und halte mich in allen vorkommenden **Ren-Arbeiten, Einrahmen von Bildern** u. bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll

Heinrich Stemmler,
6 Michelsberg 6.

12967

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billigt angefertigt von **Jacob Landrock, Kirchhofsgasse 3.** 12939

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Unterhalten und Anlegen von Gärten** zu den billigsten Preisen.
9293 **A. Westenberger, Moritzstraße 6.**

Gesucht ein Vorfenster,

1,22 Meter breit, 2,51 Meter hoch. Offerten unter J. A. 7 an die Expedition. 12933

Ankauf von Flaschen Kaulbrunnenstraße 5. 6993

Ein halbes Abonnement auf einen **Sperrstap** abzugeben. **Näh. Taunusstraße 23, 1. Etage.** 12949

$\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{4}$ guter **Vordersitz** (Parterreloge) abzugeben **Albrechtstraße 33, 2. Stod.** 12952

Kleiderschränke, neue, 1thür. 17 Mk., 2thür. 34 Mk. **Friedrichstraße 30.** 12953

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten.
Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.
Meine Wohnung befindet sich vom 1. October an **Mühl-
gasse 2.**
O. Nicolai.

Tüll- und Gaze-Schleier

in größter Auswahl empfiehlt
11883 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Garnirte Damen- und Kinderhüte

nach den neuesten Pariser Modellen empfiehlt in schöner
Auswahl zu reellen, festen Preisen
145 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern**,
die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider
entstehen lassen, hält jetzt für Wiesbaden und Umgegend in
bester Qualität allein auf Lager Herr **Franz Schade**,
Kurzwaaren-Handlung, kleine Burgstraße 12. Preis per Paar
50 Pf., 3 Paar 1 Mk. 40 Pf. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im October 1879.
12775 **Robert v. Stephani.**

Avis.

Empfehle mich den geehrten Damen im An-
fertigen von **Corsetts nach Maß** und mache
besonders auf Corsetts, welche die Figur ver-
schönern, sowie **Leibbinden und orthopädische Corsetten**
aufmerksam.
12809 **C. Roesch, Corsetten-Geschäft,
Mehrgasse 2.**

Winterschuhe, alle Sorten, sowie
Filzschlappen in sehr großer Auswahl und zu billigen
Preisen empfiehlt
12798 **Jos. Fiedler,
Schwalbacherstraße 13.**

Hühneraugenbürsten

empfehlst billigst
12345 **Carl Zimmermann, Bürstenfabrikant,
Reugasse 1.**

Crown-Dressing,

prachtvoller **Schnellglanzlack** für Herren- und Damenstiefel
empfiehlt
12292 **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.**

Birkentheerseife

von **Albin Hentze** in Halle
a. S., ist ärztlich empfohlen gegen
alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scropheln, Witeffer, Sommer-
sprossen etc. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische.
Jedes ächte Stück Birkentheerseife enthält obige volle Firma.
worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pf. nur bei
123 **Moritz Mollier, Wiesbaden, Langgasse 17.**

Zu verkaufen

eine elegante Salon-Garnitur in schwarzem Holz
mit rothem Atlasbezug, sowie verschiedene andere
Möbel Parkstraße 1. 11943

Ankauf getragener Herrn- und Damenkleider
zu den höchsten Preisen bei
6991 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Hotel Dasch,

24 Wilhelmstraße 24.

Einem geehrten hiesigen Publikum, sowie allen
hier anwesenden Fremden zur gef. Nachricht, daß
ich den Betrieb meines **Café-Restaurants**
wieder selbst übernommen habe.

12535 **C. Dasch Wwe.**

Süßes und rauscher Aepfelwein.

Restauration Rieser,
Geisbergstrasse 3. 12894

Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Ohne Zwischenhändler **direct** in Qualität bezogen und selbst
geräuchert.

Stets frisch: bei 5 Pfund.
Speck, fett und mager, gesalzen per Pfd. 43 Pf. . 40 Pf.
" geräuchert " " 48 " . 45 "
Vorderschinken, " " " " " . 40 "
Hinterschinken, " " " " " . 65 "
Wilcox-Schmalz, beste Marke " " 45 " . 43 "

Ferner bemerke ich noch, daß gestern für mich die erste **Waggon-**
ladung neuer Thüringer Süßfrüchte eingetroffen ist
und offerire ich zu folgenden Preisen: bei 5 Pfund.

Linsen, mittelgroß per Pfd. 20 Pf. . 19 Pf.
" große, gesiebt " 23 " . 22 "
Victoria-Erbsen, groß geschälte " " 19 " . 18 "
" " gepaltene " " 19 " . 18 "
" " mit Schalen " " 17 " . 16 "
Bohnen, weiße, kleine " 16 " . 15 "
" große " 18 " . 17 "

Wiederverkäufer erhalten billigere Notirungen.
12914 **J. C. Bürgener.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, Nachbarschaft, Freunden und
Bekannten erlaube mir die Eröffnung

meiner Meßgerei

in meinem Hause **Kirchgasse 22** hiermit ergebenst anzu-
zeigen.

Indem es mein eifrigstes Bestreben ist, meine verehrlichen
Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen, halte mich ange-
legentlichst empfohlen.

Wiesbaden, 15. October 1879. Hochachtungsvoll
12808 **Jacob Blum.**

Ich verkaufe das

frische Schweinefleisch zu 60 Pfg.

11541 **Joh. Hetzel, Schulgasse 7.**

Zum Mahlen und Keltern von Obst und Wein
stehen Aepfelmühlen und Keltern **billigst** zur gef. Benutzung
bereit bei **W. Gail, Dogheimerstraße 33.** 9883

Aepfel, gepflückte, verschiedene Sorten, kumpf- und
malterweise zu haben Röderallee 2. 1254

Adolphstraße 1 sind gute Sorten gepflückte Aepfel
zu verkaufen. 12036

Kochbirnen per Kumpf 30 Pf. zu haben Webergasse 4
m Hof rechts. 12236

In **Sonnenberg No. 142** ist eine Kuh mit oder ohne
Kalb zu verkaufen. 12888

Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,

6 grosse Burgstrasse 6,

beehren sich den Empfang der **Pariser Moden**, als:

Modell-Hüte, Confection, Nouveautés etc.,

ergebenst anzuzeigen und bitten um geneigten Zuspruch.

12485

Liquidation der Schweizer-Stickereien

10 kleine Burgstrasse 10.

Dienstag den 21. October letzter Tag des Aufenthaltes.

12945

Fr. Müller.

Zu nachstehend **billigen Preisen** empfehle ich
sogenannte **Gebrauchsartikel** in guter Qualität und
solider Arbeit:

Damenhosen von Barchent . . . 2 Mt. — Pf.,
Damen-Negligé-Jacken do. . . 2 " 50 "
do. Hosen (Flanell) von . . . 4 " — " an,
Flanellröcke (festonirt) von . . . 5 " 50 "
Gilzröcke von 2 Mt. 50 Pf. an bis zu den feinsten,
Flanell- und Barchent-Hosen für Kinder in jeder Größe,
Damen-Hemden von 1 Mt. 50 Pf. an, **Damen-Hemden**
von prima Dowlas 2 Mt. 20 Pf., **Kinder-Hemdchen** von
45 Pf. an, **Mädchen- und Knaben-Hemden** in jeder Größe
sehr billig, **Kinderschürzen** in reicher Auswahl von 40 Pf.
an, **Damenschürzen** in Leinen, Moiré, Alpaca und weiße,
gestickte **Damenschürzen** sehr billig. Große Auswahl in
Corsetts zu billigeren Preisen als überall.

Herren-Oberhemden von 3 Mt. 50 Pf. an bis
5 Mt. (auch nach Maasß oder Muster), **Herren-Nacht-Hem-**
den von 2 Mt. 25 Pf. an, **Kragen, Manschetten, Cra-**
vatten, Schlipse, Hemden-Einsätze, Damenkragen
und **Garnituren, Cravatten, Juponé, wollene Tücher,**
Taschentücher, Tischtücher, Servietten etc. empfiehlt

C. Warlies, Langgasse 35,
vorm. Julius Fenchel.

129

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: **Tanzvergnügen,**
wazu ergebenst einladet **A. Köhler.** 12387

Meine Wohnung befindet sich **Schulgasse 4 im Hinter-**
haus, 1 Treppe hoch links.

12873

Ph. Weisbecker, Mainzer Bote.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur gefl. Nachricht, daß sich
mein Geschäft von heute an

Kirchgasse 31 (im Hause des Herrn **Moos**)
befindet und bitte ich, das mir seither geschenkte Vertrauen
auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll **Gg. Schmitt,**
12903 seither Ellenbogengasse 6.

Mein Bureau befindet sich **Sermannstraße 10, zwei**
Stiegen hoch.

Wiesbaden, den 18. October 1879.

12917

Thiel, Gerichtsvollzieher.

Blauer Vitriol

für **Saat-Weizen** bei

J. H. Dahlem, Droguen-Handlung,
12796 **Michelsberg 16.**

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, 1^a gew. **Ruhrkohlen,**
Stückkohlen; buchene Holzkohlen, Kiefern- u. Buchen-
holz, sowie Lohkuchen empfiehlt

10816

Heinrich Heyman, Mühlgasse 2.

Das **Ofen- und Herd-Putzen und -Sähen** wird täglich
angenommen und billig ausgeführt.

12067

A. Fraund, Kirchgasse 30, 2 Tr. h.

Ofenputzer und -Säher Buschung wohnt
Dranienstraße 2. 12252

Eine geprüfte Lehrerin, mehrere Jahre in Frankreich und England thätig, ertheilt Unterricht in der franz. und engl. Conversation und Grammatik à l'heure 50 Pf. Näh. in der Exped. d. Bl. 12744

Unterricht in der einfachen und doppelten Buchhaltung wird ertheilt, sowie die Aufstellung von vormundschaftlichen Rechnungen nach den gesetzlichen Vorschriften besorgt, auch sonstige schriftliche Arbeiten auf das Prompteste ausgeführt. Näheres Expedition. 12922

Eine sehr geübte Namenstickerin empfiehlt sich. Näheres bei Herrn Bouteillier, Marktstraße 13. 11705

Kochfrau Arend, Bleichstraße 10, 3. Etage, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, auch als Köchin zur Aushilfe. 11068

Ich warne hiermit die Fräulein E. Stiefvater, fernere Annoncen über ihre Briefe, wo Sie den Absender nicht wissen, Leute, die von Nichts wissen, vor der Öffentlichkeit zu verzeihen. Es könnte doch künftig unangenehme Folgen haben. Jedenfalls muß Fräulein Stiefvater mehrere Verehrer besitzen, von welchen sie keine angenehmen Briefe zu erwarten hat. 12954

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen von anständiger Familie wünscht Lehrstelle in einem hiesigen Puzgeschäft. Näh. Exped. 12839

Eine perfekte Kleidermacherin wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Marktstraße 8, 1 St. h. 11385

Eine Büglerin wünscht Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 35, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 12915

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres Castellstraße 10, Hinterhaus. 12959

Ein älteres, reinliches, braves Mädchen, zu jeder Arbeit willig, das auch selbstständig kochen kann, sucht Stelle. Näh. Lehrstraße 29, Parterre links. 12920

Eine feinsbürgel. Köchin, w. auch Hausarbeit verrichtet, f. für einen Monat Haushilfestelle d. Birk, gr. Burgstr. 10. 12948

Eine perfekte Kammerjungfer, 1 Hausmädchen, 1 Landmädchen wünschen Stellen auf gleich. Näh. Faulbrunnenstr. 8, 1 St. 12966

Ein perfekter Herrschaftsdienner sucht Stelle. Näheres in der Expedition. 12950

Personen, die gesucht werden:

Für ein hiesiges feineres Kurzwaarengeschäft wird zum sofortigen Eintritt ein anständiges und gewandtes

Lehrmädchen gesucht.

Näheres Expedition. 12913

Ein intelligentes, einfaches Lehrmädchen, welches zugleich einige Ausgänge zu besorgen hat, gesucht. Näh. Exped. 12940

Mädchen, im Mäntelnähen geübt, werden gesucht Kerostraße 9, 1 Stiege hoch. 12930

Ein Mädchen oder eine junge, anständige, kinderlose Wittve wird für Monatsdienst gesucht bei Frau Loeb, Taunusstraße 13, 1 St. h. 12943

Ein einfaches, sauberes Kinder mädchen wird auf sofort gesucht Elisabethstraße 23. 12773

Ein anständiges Mädchen, das gut mit kleinen Kindern umzugehen versteht, sowie nähen und bügeln kann, wird gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Moritzstraße 5, 1 St. 12848

Ein in aller Hausarbeit erfahrenes Zweitmädchen für November gesucht Sonnenbergerstraße 33. 12833

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf den 1. November gesucht Bleichstraße 5. 12926

Gesucht zu einer kleinen Familie ein braves, reinliches Mädchen, welches die feinsbürgeliche Küche versteht, Adolphsberg 3. 12927

Eine geprüfte, evangelische Erzieherin, musikalisch, wird zu zwei Kindern auf das Land gesucht. Offerten unter J. K. 1879 befördert die Expedition dieses Blattes. 11781

Ein Dienstmädchen gef. Mehrg. 2 im Specereiladen. 12962

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 12960

Gesucht 1 Mädchen, welches etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, nach Paris (Reise frei), sowie mehrere Mädchen als solche allein für hier und auswärts durch Frau Dörner, Mehrgasse 21. 12961

Dienstmädchen gesucht,

welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Näheres Webergasse 7 im Modewaarengeschäft. 12944

Ein braver Junge vom Lande wird als Bapfjunge gesucht im Deutschen Hof. 12336

Gesucht ein unverh. Herrschaftsdienner mit guten Zeugnissen nach auswärts durch Frau Beyer, Webergasse 58. 12937

Zwei Schuhmachergejellen gesucht Hochstätte 6. 12955

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Zwei Parterre-Zimmer, Comptoir und Cabinet, in besserer Lage zu miethen gesucht. Offerten unter A. M. 75 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12582

Gesucht

sogleich im südöstlichen Theile der Stadt zwei bis drei unmöblirte Zimmer (event. eine kleine Wohnung) für ein Bureau. Offerten mit Preisangabe unter R. S. 18 befördert die Exped. d. Bl. 12916

Eine unmöblirte Wohnung (Villa), oder eine Etage von mindestens 8 Zimmern nebst Zubehör in der Nähe des Kurhauses zu miethen gesucht. Stallung erwünscht. Offerten unter C. C. 72 besorgt die Exped. d. Bl. 12909

Ein Weinfeller gesucht. Gef. Offerten unter A. B. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12583

Angebote:

Adlerstrasse 53

im Hinterhaus, Parterre, ein einzelnes Zimmer (heizbar) zu vermieten. 12243

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Treppen hoch, sind 4 gut möblirte Zimmer zu verschiedenen Preisen mit oder ohne Pension an Herren zu verm. Näh. daselbst. 11879

Adolphsallee 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung an ruhige Leute sogleich zu vermieten. 9179

Dohheimerstraße 34 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon u., zum October zu vermieten. R. bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. 8712

Villa Frankfurterstraße 6 ist eine abgeschlossene Wohnung von 7 Zimmern, Küche u., möblirt oder unmöblirt, zu verm. 11372

Herrngartenstraße 15, 2. St., ein möbl. Zimmer z. v. 11881

Langgasse 26, 3 Treppen hoch, möblirte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Kost. 12105

Langgasse 29 sind 2 Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. 12807

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße,

ist auf sogleich eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Leberberg 7 elegant möblirte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 7960

Mainzerstraße 6 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11638

Mehrgasse 9 ist ein möblirtes, freundliches Zimmer zu vermieten. 12515

Mühlgasse 7, Bel-Etage, ist ein großes, schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 12793

Nerothal 7 ist eine möblierte Wohnung mit Küche oder Pension zu vermieten. 12355

Neugasse 15, 3 Stiegen hoch, ist ein großes, freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11629

Dranienstraße 11 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. Zubehör zu Anfang October billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock oder Hinterhaus. 10497

Dranienstraße 25, Hinterhaus, 3. Stock rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12923

Rheinbahnstraße 3 ist ein einfach möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 12941

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 10340

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 10341

Rheinstraße 5 Parterrewohnung zu verm. N. daf. 2 St. 11693

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. 2. Stock. 10999

Rheinstraße 24 ist der zweite Stock von 9 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Adolphstraße 2. 9416

Rheinstraße 56 sind drei elegante Wohnungen von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13, Comptoir, oder Karstraße 1. 12908

Schulgasse 5, 2 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 12971

Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, Keller, Holzstall und Kammer, nebst geräumiger Werkstätte, ferner ein Dachlogis (2 Kammern nebst Küche und Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 12928

Kl. Schwalbacherstraße 1a ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. Daf. erhält ein reinf. Arbeiter Schlafstelle. 12895

Sonnenbergerstraße 6 ist die möblierte Villa zu vermieten. 8827

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turmgelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung (eventuell Stallung) anderweitig zu vermieten. 11299

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21c, sind elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

Taunusstrasse 9

möblierte **Bel-Etage** mit Küche zu vermieten. 11805

Taunusstraße 32, Bel-Et., 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 12782

Webergasse 3 (Südseite), Privat-Hotel zum

ist die elegant möblierte **Bel-Etage** von 6 Zimmern, Küche, 3 Dienerschafts-Zimmern, auf Verlangen mit Stallung, u vermieten. 10675

Weilstraße 6, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12747

Für Einjährig-Freiwillige sind möblierte Zimmer, vis-à-vis der Kaserne, mit guter Pension zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen hoch. 10205

Zwei möblierte Hochparterre-Einzel-Zimmer zu vermieten Ecke der Rhein- und Dranienstraße 1. 11144

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

freundl. möbl. Partere-Zimmer mit Pension zu verm. 12777

Eine Dachstube zu vermieten Adlerstraße 48. 12819

Gut möblierte Zimmer, süd- und nordwärts gelegen, sind mit oder ohne Beköstigung zu vermieten

Schulberg 8. 12815

Ein mittelgroßes Landhaus an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 7068

Eine Wohnung auf gleich zu verm. Friedrichstraße 37. 12889

Möbl. Zimmer m. Pension zu verm. Bleichstr. 19, 2 Tr. 11304

Ein oder zwei große Parterrezimmer unmöbliert zu vermieten. Näh. Helenestraße 2a im Ecladen. 12090

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöbliert zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelsheidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 10722

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2 Stiegen hoch. 11700

In der Villa **Parkstraße 16** zwei gut möblierte Zimmer im Gartenhause mit oder ohne Pension zu verm. Näh. daf. 11841

Elegant möblierte Zimmer für die Wintermonate zu vermieten **Langgasse 49.** 9368

Berliner Hof, Bel-Etage,

elegant möblierte, herrschaftliche Wohnungen von 5 und 7 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder den Winter zu vermieten. 8308

Mansardwohnung an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres **Adelsheidstraße 42**, Vorderhaus, Parterre. 11588

Zu vermieten

große, elegant möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche **Sonnenbergerstraße 31.** 8695

Salon und Schlafzimmer, eleg. möbliert, Balkon und Garten, gr. Räume, auf Wunsch Pension, zus. oder getheilt, zu vermieten Adelsheidstraße 42, Part. On parle français. 9354

Ein Zimmer und eine Mansarde ist möbliert zu vermieten Mauritiusplatz 2, 2 St. hoch. 12625

Ein anst. Frauenzimmer kann bei zwei ruhigen Leuten in gesunder Lage ein möbl. Zimmer erhalten. Näh. Exp. 12602

Möblierte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 12812

Zwei geräumige, freundliche Zimmer (Sonnenseite), gut möbliert, sind einzeln oder zusammen mit und ohne Pension (auch Küche u.) zu vermieten, ev. finden ältere oder leidende Personen gute Pflege. Näh. Exped. 12912

Ein großes, schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Stiftstraße 14, 2 Stiegen hoch. 12974

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April 1880 zu vermieten Marktstraße 13. 12970

Ein geräumiges Magazingebäude nebst Comptoir, auf Verlangen auch Stallung für zwei Pferde, in frequentester Lage inmitten der Stadt, sehr geeignet zum Betriebe eines Colonial- oder Materialwaaren-Geschäftes en gros, auf den 1. April 1. J. oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Commissionär **Imand, Weillstraße 2.** 12849

Pferdestall u. Remise zu vm. N. Kochbrunnenplatz 3. 13178

Ein solider Herr findet Logis Helenestraße 16, III. 11139

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Weberg. 44, S. 3. St. 12965

B e r i c h t

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 11. bis 18. October 1879.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 23 M. — Pf. — 23 M. 13 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 10 M. 60 Pf. — 14 M. 40 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 2 M. 20 Pf. — 4 M., Sen per 100 Kilogr. 3 M. 40 Pf. — 5 M. 60 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 137 M. 14 Pf. — 140 M. 58 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 130 M. 28 Pf. — 133 M. 72 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 M. 8 Pf. — 1 M. 16 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Kälber per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 40 Pf.

III. Vidualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 M. — Pf. — 9 M. — Pf., Butter per Kilogr. 1 M. 80 Pf. — 2 M. 30 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 50 Pf. — 1 M. 75 Pf., Handkäse per 100 Stück 7 M. — Pf. — 8 M. — Pf., Fabrikkäse per 100 Stück 4 M. — Pf. — 5 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 14 M. — Pf. — 16 M. — Pf., Blumenohl per Stück 30 Pf. — 60 Pf., Kappsalat per Stück 4 Pf. — 5 Pf., Gurken per Stück 3 Pf. — 6 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 16 Pf. — 24 Pf.

Wirsing per Stück 6 Pf. — 10 Pf., Weißkraut per 100 Stück 8 Mt. — 12 Mt., Rothkraut per Stück 15 Pf. — 25 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf., Preiselbeeren per Schoppen 10 Pf. — 11 Pf., Trauben per Kilogr. 40 Pf. — 1 Mt. — Pf., Zwetschen per 100 Stück 20 Pf. — 30 Pf., Wallnüsse per 100 Stück 20 Pf. — 25 Pf., Kastanien per Kilogr. 80 Pf. — 1 Mt. 10 Pf., eine Gans 5 Mt. — 5 Mt. 50 Pf., eine Ente 2 Mt. — 2 Mt. 30 Pf., eine Taube 50 Pf. — 60 Pf., ein Hahn 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., ein Huhn 1 Mt. 50 Pf. — 2 Mt., Hah per Kilogr. 2 Mt. 40 Pf. — 3 Mt., Hecht per Kilogr. 2 Mt. — 2 Mt. 60 Pf., Backfische per Kilogr. 50 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrot) per 2 Kilogr. 50 Pf. — 56 Pf., Schwarzbrod (Rundbrot) per 2 Kilogr. 39 Pf. — 48 Pf., Weißbrot, a) ein Wasserwed per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrot per 30 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per 100 Kilogr. 44 Mt. — Pf. — 45 Mt., Vorrath 2. Qual. per 100 Kilogr. 40 Mt. — Pf. — 42 Mt., gewöhnliches (fog. Weißmehl) per 100 Kilogr. 37 Mt. — Pf. — 39 Mt., Roggenmehl per 100 Kilogr. 26 Mt. 40 Pf. — 28 Mt.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mt. 40 Pf. — 1 Mt. 48 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 40 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 Mt. 8 Pf. — 1 Mt. 20 Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 38 Pf., Kalbfleisch 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 40 Pf., Hammelfleisch 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 38 Pf., Schaffelfleisch 80 Pf. — 1 Mt., Lammfleisch 1 Mt. 40 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., Solberfleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 38 Pf., Schinken 1 Mt. 60 Pf. — 2 Mt., Speck (geräuchert) 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 80 Pf., Schweinefleisch (schmalz) 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., Nierenfett 1 Mt. — Pf., Schwardenmagen (frisch) 1 Mt. 60 Pf., Schwardenmagen (geräuchert) 1 Mt. 80 Pf. — 1 Mt. 84 Pf., Bratwurst 1 Mt. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mt. 38 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mt. 80 Pf. — 1 Mt. 84 Pf.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. October 1879.)

Adler:

Lobbenberg, Kfm., Köln.
de Jong, m. Fr., Haag.
Goldstein, m. Fr., Crefeld.
Hück, Kfm., Hückeswagen.
Johanning, München.
Mahrt, Kfm., Aachen.
Kratz, Kfm., Coblenz.
Theumann, Kfm., Wien.
Roth, Fabrikbes., Saarbrücken.
Philippsohn, Kfm., Köln.
Petersen, Obrist-Lieut. m. Fr., Metz.

Bären:

Forbes, Fr., England.
Spencer, Frl. m. Bed., England.

Kaltwasserheilanstalt

Diätenmühle:

Hemlein, Kfm., Werbach.

Einhorn:

Blum, Kfm., Köln.
Hamburger, Kfm., Stuttgart.
Schneider, Bürgerm., Massenheim.
Specht, Ingen., Heidelberg.

Eisenbahn-Hotel:

Hessenbruch, Kfm., Remscheid.
Schwarzbauer, Kfm., Nürnberg.
Christ, Kfm., Stuttgart.
Freund, Kfm., Berlin.

Engel:

Lauber, Philadelphia.
Wirthwein, m. Fr., Hillesheim.
Scharlin, Fr., Finnland.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Wilm, Fr., Petersburg.
Emrich, Kfm., Frankfurt.

Grüner Wald:

Dupant, Kfm., Carlsruhe.
Petersen, Kfm., Köln.
Krah, Kfm., Neuwied.
Wolff, Kfm., Köln.

Vier Jahreszeiten:

Beukman van der Wyck, m. Bed., Holland.
Rauws, Fr., Holland.
Bagdadlian, Italien.

Hotel du Nord:

Herberz, Gutsbes., Düsseldorf.
Rau, Dunkirch.

Nassauer Hof:

v. Hirsch, Fr., Darmstadt.
Kraft, Fr. m. Bed., Paris.
Koch, Fr., Frankfurt.
Haussmann, Dr. med., Wildbad.
Gladitsch, Gera.
Schneewind, Elberfeld.

Alter Nonnenhof:

Blöchner, Gladenbach.
Weltner, Stud., Bonn.
Eisfelder, Hotelbes., Ems.
Zürke, Kfm., Berlin.
Plank, Hofopernsänger, Mannheim.
Fueckel, Gutsbes., Oestrich.
Hoffarth, Kfm., Köln.
Huber, Kfm., Darmstadt.

Rhein-Hotel:

Vogt-Franke, Fr., Jena.
Rosen, Fr., Schwalbach.
Klose, Amtmann m. Fr., Schalken.
Waldeck, 2 Hrn., Barmen.
Höhle, Barmen.
v. Hoffmann, Obristlieut. m. Fr., München.

Römerbad:

Damann, Fr., Köln.
Henningens, Frl., Köln.
Wolff, Köln.
Lugenbühl, Hotelbes., Köln.

Taunus-Hotel:

Stieger, Dr. med., Ischl.
Gschwandtner, Ischl.
Meyer, Fr. m. Töcht., Fürth.
Herrfeldt, Fr., Bamberg.

Hotel Trinthammer:

Schmidt, 2 Kaufleute, Berlin.

Hotel Vogel:

Winskelett, Kfm. m. Fr., London.
Schulenburg, Soest.
Reiss, Kfm., Mühlheim.
Benz, Düsseldorf.

Hotel Weiss:

Höres, Kfm., Laurenburg.
Pranger, Kfm., München.
Nehren, Köln.
Herz, Buchhändl. m. T., Limburg.
Wolf, Geh.-Rath m. Fm., Hanau.

In Privathäusern:

Wilhelmstr. 36: Armistadt, Rent.
m. Bed., Riga.

Anszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

17. October.

Geboren: Am 12. Oct., e. unehel. S., N. Josef. — Am 16. Oct., e. unehel. S. — Am 16. Oct., dem Tapezirer Friedrich Groß e. S.

Aufgehoben: Der Tapezirergeselle Wilhelm Klein von Niederwalluf, A. Eltvile, wohnh. dahier, und Eleonore Margarethe Louise Mühl von Niederwalluf, A. Eltvile, wohnh. zu Niederwalluf. — Der Zimmergeselle Philipp Emil Preßler von Kemel, A. Schwalbach, wohnh. dahier, und Elisabeth Spier von Enfrich, Kreises Zoll, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 16. Oct., der verw. Kellner Josef Quirnbach von Mittelhofen, A. Rennerod, wohnh. dahier, und Johanneette Christine Köhler von Bretthardt, A. Wehen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. Oct., Henriette Christiane, geb. Rumpfer, Ehefrau des Tagelöhners Philipp Christian Daibach, alt 31 J. 6 Mt. — Am 17. Oct., Margarethe, geb. Brässon, Wittve des Herzogl. Nass. Mundlochs Alphons Brässon von Paris, alt 76 J. 1 Mt. 9 T.

Königliches Standesamt.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 19. October Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhauseale. Herr Prediger Diepe. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1879. 17. October. | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer*) (Bar. Vini.) | 334.81 | 333.09 | 330.80 | 332.90 |
| Thermometer (Reaumur) | -1.4 | +6.0 | +3.0 | +2.53 |
| Dampfspannung (Bar. Vini.) | 1.35 | 1.88 | 2.52 | 1.91 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 70.4 | 55.3 | 96.2 | 73.96 |
| Windrichtung u. Windstärke | N. | S.W. | S.W. | — |
| | schwach. | lebhaft. | lebhaft. | — |
| Allgemeine Himmelsausicht | völl. heiter. | bedeckt. | bedeckt. | — |
| Regenmenge pro □' in par. Eb. | Reif. | — | — | — |

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Nassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.1. — 9. — 10.57.†* — 11.55.† — 2.10. — 4.8.* — 4.39 (nur bis Mainz). — 5.32.† — 7.44.† — 8.56. — 10.1 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.41. — 8.50.†* — 10.19. — 11.26.† — 1. — 2.50.†* — 3.17 (nur von Mainz). — 5.4. — 6.30 (nur von Mainz). — 7.20.† — 8.28. — 10.23.†

Rheinbahn. Abfahrt: 7.28 — 8.27.* — 11.13. — 2.40. — 4.50. — 8.15 (nur bis Radesheim). — Ankunft: 8.13 (nur von Radesheim). — 11.13. — 2.26. — 6.39. — 8.* — 9.12.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Sessische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. October ab.

Abfahrt von Wiesbaden: 6.37. — 10.5. — 2.25. — 6.36. — 8.50. — Ankunft in Wiesbaden: 6.24. — 8.54. — 11.44. — 4.34. — 8.34.

Abfahrt von Niederrhausen nach Limburg: 7.31. — 11.35. — 3.10. — 7.20. — 9.33. — Ankunft in Niederrhausen von Limburg: 8.17. — 11.5. — 3.58. — 7.48.

Abfahrt von Gochs nach Limburg: 6.38. — 10.44. — 2.15. — 6.25. — Ankunft in Gochs von Limburg: 9.2. — 11.45. — 4.45. — 8.33.

Abfahrt von Limburg nach Gochs: 7.5. — 9.55. — 2.45. — 6.35. — Ankunft in Limburg von Gochs: 8.35. — 12.39. — 4.14. — 8.24.

Giltwagen.

Abgang: Morgens 9 Uhr nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 Uhr nach Schwalbach und Wehen. Ankunft: Morgens 8 Uhr 25 Min. von Wehen, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach; Abends 5 Uhr 5 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

Marktberichte.

Limburg, 15. Oct. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rothe Weizen 19 Mt. 80 Pf., weißer Weizen 19 Mt., Korn 12 Mt. 25 Pf., Gerste 10 Mt. 70 Pf., Hafer 7 Mt. 65 Pf.

Frankfurt a. M., 17. October 1879.

Gold-Course.

Goll. Silbergeld 168 Rm. — Pf.
Lufaten . . . 9 . . . 60-65
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 11-15
Sovereigns . . . 20 . . . 25-30
Imperiales . . . 16 . . . 67-68
Dollars in Gold 4 . . . 20-28

Wechsel-Course.

Amsterdam 168.40 B. 15 G.
London 20.370 B. 335 G.
Paris 80.55 B. 35 G.
Wien 172.80 B. 172.40 G.
Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.
Reichsbank-Disconto 4 1/2.